



Dorfzeitung

Kröppelshagen - Fahrendorf

Ausgabe 35

Ostern 2010

Jahrgang 12

Frohe Ostern!



Inhalt

Bürgermeister Grußwort	Seite 3
Aus der Gemeinde	
Bürgermeisterbrief	Seite 4
Infos aus den Ausschüssen	
- Bau- und Planungsausschuss	Seite 10
- Kindergartenausschuss	Seite 10
Aus den Parteien	
CDU	
- Sinnvolle Knickpflege	Seite 13
FWK-F	
- Maibaum aufstellen	Seite 16
Aus dem Gemeindeleben	
- Wasserleitungsgenossenschaft	Seite 17
- Außergerichtliche Streitschlichtung	Seite 19
- Diakonie-Sozialstation Hohes Elbufer	Seite 20
- Anmeldung zur Konfirmation	Seite 21
- Neue Heimatchronik	Seite 22
- Seniorenkreis	Seite 23
- Feuerwehr	Seite 24
- Jugendfeuerwehr	Seite 25
- KSV	Seite 27
- Kindergarten „Sonnenblume“	Seite 29
- Sterntaler e. V.	Seite 30
Leserbriefe	Seite 31
Bücherkiste	Seite 36
Wichtige Termine 2010	Seite 38
Wichtige Telefonnummern	Seite 39

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer!

Leise rieselte der Schnee kurz vor Weihnachten auf unsere Landschaft. Die Kinder jubelten, die Erwachsenen fühlten sich in ihre Kindheit zurück versetzt. Endlich mal ein weißes Weihnachtsfest! Der Schlitten rückte als Geschenkwunsch an die erste Stelle. Dass Petrus es nun so lange so gut meinte und die weiße Pracht uns so lange in Atem hielt, ahnte damals noch keiner so recht. Was war das für ein Winter! Für die einen toll, für die anderen waren die Straßen- und Gehwegverhältnisse schon katastrophal und gefährlich. Der Winterdienst tat sein Möglichstes und plötzlich war kein Streugut mehr auf dem Markt. Als dann doch wieder geliefert werden konnte, schnellten die Preise in utopische Höhen. Kostete die Tonne vorher noch 50,- €, waren die Preise nun bis zu 300,- € angestiegen. Was für ein Winter!

Laut Kalender begann der Frühling nun am 20. März. Wir konnten uns tatsächlich **auch** darauf verlassen, zumal die Sommerzeit ab 28. März uns auch helle längere Abende garantiert.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück.“ So beschrieb Goethe in seinem Faust den Osterspaziergang. Vom Eis haben wir uns verabschiedet und die schwachgrüne Landschaft setzt sich immer mehr durch. Wir freuen uns auf einen schönen Frühling und einen Sommer wie im letzten Jahr. Die erste Wärme wird uns hoffentlich nach Goethescher Manier an den Osterfeiertagen zu einem Spaziergang animieren – natürlich erst nach dem Kirchgang.



Hasen, nein Osterhasen sind bis zu 70 km/h schnell und sie schlafen nicht länger als 1 Minute am Tag – aber dafür mit fest geschlossenen Augen. Sie sind kurzsichtig und orientieren sich hauptsächlich nach dem Geruchssinn und ihrem Gehör. Das könnte der Grund sein, dass sie immer rechtzeitig in den Familien die Ostereier verstecken können!

Ich wünsche Ihnen nun sonnige und erholsame Feiertage. Frohe Ostern!

Ihr

Zwei Wege, auf denen uns Ihre **Beiträge, Wünsche, Anregungen** ganz bestimmt erreichen:

Briefkasten am Gemeindehaus, Schulweg 1
gemeinde.kroepelshagen@t-online.de

Bürgermeisterbrief

Danke!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

über die rege Teilnahme an meinem Neujahrsempfang habe ich mich sehr gefreut. Über 100 Kröppelshagen-Fahrendorfer waren an diesem schönen Wintervormittag gekommen, um sich in gemütlicher Atmosphäre zu informieren. Fragen wie: Welche Beschlüsse hat die Gemeindevertretung im letzten Jahr umgesetzt und mit welchen Planungen müssen sich die Gremien der Gemeinde in diesem Jahr beschäftigen? Welche Themenfelder waren schwierig und beschäftigen uns noch heute, wie zum Beispiel die Schulangelegenheiten und was konnte erfolgreich abgeschlossen werden? Wie konnten wir das letzte Haushaltsjahr abschließen und was können wir uns in diesem Jahr überhaupt noch leisten?, wurden unter anderem angesprochen. Nach dem Auftritt der drei jungen Musiker aus dem Gymnasium Wentorf wurden weitere wich-

tige Themen in kleinen und großen Gruppen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde aufgegriffen und besprochen. Es zeigte sich, dass Ihr Interesse am kommunalen Geschehen ungebrochen stark ist. Ihr Zuspruch war überwältigend.

Mein Dank gilt auch dem Organisationsteam! Diese netten Damen und Herren sorgten für einen reibungslosen Ablauf und haben Sie gerne bedient!

Die nächsten Empfänge aus Anlass unseres 15-jährigen Kita Jubiläums im Sommer und des Ausklangs unseres 675-jährigen „Geburtstags“ im Dezember sind bereits in der Planung. Vor langer Weile brauchen wir uns also in der Gemeindevertretung nicht zu fürchten, Zeit um Auszuruhen bleibt uns bei der Vielfalt der Arbeit sicherlich nicht.

Ewigforst – Eine „unendliche Geschichte“?

Sachstand: In der Gemeindevertretersitzung am 28. April 2009 wurde die grundsätzliche Bereitschaft für die Trägerschaft eines Urnenwaldes südlich der B 207, Ortsausfahrt Richtung Dassendorf, Gemarkung Sachsenwald, Flur 58, Flurstück 1/2, 2/2 und 6 durch die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf beschlossen. Um für den gemeinsamen Vertrag mit der Bismarck'schen Verwaltung Rechtssicherheit zu erlangen, beschloss die Gemeinde, einen Anwalt ihres Vertrauens mit hinzu zu ziehen. Das Honorar muss aus Neutralitätsgründen üblicherweise von uns – Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf - getragen werden. Eine uns eventuell vorzuwerfende Abhängigkeit, auf Grund der Bezahlung durch Dritte, durften wir dabei gar nicht erst aufkommen lassen. Nach Vorgesprächen im Amt Hohe Elbgeest im Mai und August 2009 erfolgte mit unserem Fachanwalt für Ver-

waltungsrecht Herrn Rechtsanwalt Dr. Marcus Arndt und dem Anwalt Herrn Dr. Daniel Ihonor von der Bismarck'schen Verwaltung und den betroffenen Parteien in Kiel am 29. Oktober 2009 ein gemeinsames Beratungsgespräch. In diesem Gespräch ging es unter anderem auch um die Fragen einer eventuellen Ausschreibungspflicht, Datenschutzbelange, Erhebung von Gebühren, Kalkulationsgrundlagen und vieles mehr. Nach der rechtlich einwandfreien Aufarbeitung des Vertrages durch die Anwälte erhielt das Amt Hohe Elbgeest im Dezember die überarbeitete Fassung. Dort wird der Vertrag nun textlich aufgearbeitet. Nach der Fertigstellung wird er den Fachgremien der Gemeinde zur weiteren Überprüfung vorgelegt werden können.

Über die „unendliche Geschichte“ werde ich weiter berichten.

Gemeindesteuersystem – Exitus oder nur Unheil?

Das Krisenjahr 2009 ist Geschichte, unser Blick richtet sich nach vorn. Ist es nun wirklich Geschichte oder zeichnet sich weiter ein eher düsteres Bild für unsere Haushaltslage ab? Müssen wir vor den Zahlen vor Erfurcht erstarren und Müssen wir stagnieren ohne zu investieren? Ich denke eher nicht! Dennoch erscheint es mir wichtig zu sein, dass auch Sie einen kleinen Einblick in das so komplizierte Steuersystem erhalten. Von Ihrer, also von den Bürgern aus unserem Dorf erzielten Einkommensteuerleistung erhält die Gemeinde ca.13 %, sowie den Zinsabschlag ca.12 %. Hinzu kommt ein geringfügiger Anteil (2,2 %) am Aufkommen der Umsatzsteuer. Der Gemeindeanteil an der Grund- und Gewerbesteuer liegt bei ca. 14,3%, hinzu kommen die sogenannten kleinen „eigenen“ Steuern, wie zum Beispiel die Hundesteuer.

Weitere Einnahmen orientieren sich am Finanzausgleich (Zuweisungen des Landes), den Gebühren und sonstigen Einnahmen, wie so schön „nebulös“ festgeschrieben ist. Das wiederum ist vom Aufkommen der Landessteuern abhängig. Das ist der Tropf, der uns als Gemeinde zusteht. Er soll uns am „Leben“ erhalten! Geht es dem Bund und dem Land finanziell gut, geht es auch den Kommunen gut. Das ist eine einfache Formel. Wie sieht das nun aus im kommenden Jahr?

Für uns bedeutet das, dass die kommunalen Einnahmen gegenüber 2008 in 2009 um ca. 11 % und im Jahr 2010 um rund 15 % zurückgehen werden. Damit eröffnet sich eine Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben, die vielerorts zwischen Handlungsunfähigkeit und Schuldenexplosion enden kann. Das ist bei uns nicht so.

Haushaltszahlen 2010

Unser Jahresabschluss 2009 weist nach anfänglich schlechteren Zahlen einen Rücklagenbestand am 31.12.2009 von 1.136.414,91 € aus. Das Ergebnis der Jahresrechnung spülte erfreulicherweise 93.497,52 € in diesen Bestand. Ein Grund zum Jubeln ist das aber nicht. Für die Durchführung unseres geplanten Haushaltes müssen wir wieder 422.000,00 € der Rücklage entnehmen. Wie kommt das?

Durch gestiegene Kosten bei den ständigen Ausgaben, wie Personalkosten, Verbandsumlagen etc. können wir diese zur Zeit durch die lau-

fenden Einnahmen alleine nicht mehr decken. Wir leben also von der Substanz und wissen, wenn wir den Haushalt abarbeiten, haben wir Ende 2010 nur noch 814.414,91 € in unserem „Sparstrumpf“.

Ob es uns nun tröstet, dass es vielen anderen Gemeinden viel schlechter als uns geht, können wir noch nicht sagen. Noch kennen wir die Entwicklung nicht! Und die Aussagen des Landes, dass „reiche“ Gemeinden den „ärmeren“ etwas abgeben müssen, macht uns dabei auch nicht glücklicher.

Energetische Sanierung der Kita

Aus dem Konjunkturprogramm des Bundes und des Landes für die Investition im Bildungsbereich haben wir einen Zuwendungsbescheid für die o. g. Maßnahme über 26.483,40 € erhalten. Die Höhe ist abhängig von der Anzahl der betreuten Kinder.

Das Gesamtvolumen der Kosten wird voraussichtlich bei 45.000 € liegen. Die Amortisierung durch Kosten im Energiebereich ist uns dabei sicher! Es wurden bereits eine neue Heizung -

Brennwerttherme - eingebaut, die Dämmung im Dachraum durchgeführt, neue Alu-Terrassentüren montiert und die Blower Door Tests (Dichtigkeitsprüfungen) abgeschlossen. Hinzu kamen noch die Ingenieurleistungen, die zwingend vorgeschrieben waren.

Wir haben also auch unseren Beitrag für die „Ankurbelung“ der Wirtschaft geleistet. Der Betrieb in der Kita läuft nun wieder reibungslos, ohne Zugluft.

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Aufgrund der notwendigen Energieeinsparungen und der klimatechnischen Vorschriften müssen die alten Straßenleuchtkörper ausgetauscht werden. Alte Leuchtmittel werden vom Markt genommen. Ich berichtete schon mehrfach. Am 25.01.2010 haben wir nach Antragsstellung den Zuwendungsbescheid über die Bezuschussung aus Mitteln der EU nach dem Zukunftsprogramm „Ländliche Räume“ erhalten. Er beträgt 18.389,80 €. Mit Gesamtkosten von ca. 36.000 € müssen wir rechnen. Die Umrüs-

tung der 80 Lichtpunkte beginnt demnächst. Da dies erst einmal nur die sogenannten alten Pilzleuchten betrifft, die aus den Baugebieten Schlehenweg und der Emil-Duborg-Kehre sind nicht förderungsfähig, werden wir im zweiten Anlauf auch noch die Umrüstung der Peitschenlampenkörper beantragen müssen. Weitere Kosten kommen also noch auf uns zu. Mit leicht gelblichem Licht und hellerer Strahlung, die in der Nacht reduziert werden kann, wird das Dorf nun ins rechte Licht gerückt.

Neubau der Grundschule in Wentorf/Schulverband

Der für die Bauplanung und Begleitung vom Schulverband eingesetzte Lenkungsausschuss hat eine erste und bedeutende Empfehlung für die Gemeindevertretungen und Schulverbandsversammlungen getroffen. Herr Jörg Krieger und ich sitzen in dem Gremium und vertreten die Belange unserer Gemeinde. Ziel ist, auf dem Gelände der bisherigen Grundschule einen 5-zügigen Neubau mit einer 2-Feld-Turnhalle zu

errichten. Die Finanzierungen dieses kostspieligen Objektes werden zur Zeit noch geprüft. Der erste Spatenstich soll aber bereits im Sommer 2011 erfolgen. Dabei sind sich alle Beteiligten sicher, dass das Neubauvorhaben die Attraktivität des Schulstandortes Wentorf deutlich erhöhen wird. In Zukunft werden wir neben den modernen weiterführenden Schulen auch eine hochmoderne Grundschule haben.

Betreute Grundschule in Wentorf

Die zuverlässige kompetente Betreuung von Kindern vor Schulbeginn oder nach Schulschluss wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Der Schulverein der Grundschule in Wentorf e. V. bietet seit Jahren Tagesbetreuungen an. Jetzt gibt es außerdem flexible, fachgerechte und stundenweise Betreuung vom Schul-

schluss bis 15 Uhr – nach Absprache auch länger! Wichtiger Bestandteil ist u. a. auch die Hausaufgabenhilfe und ein gemeinsames Mittagessen.

Weitere Informationen zur Betreuten Grundschule erteilt Frau Schratzberger-Kock aus unserem Dorf, Telefon 7133.

Winterdienst

Lang, teuer und gefährlich – dieser Winter hatte es wirklich in sich!

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer, verzeihen Sie, wenn die Straßen von unserem Winterdienst nicht immer so geräumt waren, wie Sie es gerne gehabt hätten.

Der Winterdienst stand häufig vor schier unlösbaren Aufgaben. Die Schwierigkeit war das Eis auf unseren engen Dorfstraßen, aber auch die

parkenden Autos an den Straßenrändern. Weiter machten uns die zusammengeschobenen Schneeberge Kopfzerbrechen. Wo sollten wir die riesigen Berge auftürmen, wo war dafür die richtige Stelle?

Der Winter hat uns einfach überrumpelt. Aber, für den nächsten Wintereinsatz sind wir nun vorgewarnt und werden für einen „reibungslösern“ Einsatz sorgen.

Abgelaufene Dienstzeit als Wehrführer

Seit über 30 Jahre hat sich Gerd Borchers für die Belange unseres Dorfes und zum Wohle der Bürger verdient gemacht. Am 24.03.1997 wurde er zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf gewählt, bereits am 03.03.1998 zum Wehrführer unserer Wehr. Gerd Borchers hat die „junge“ aktive Feuerwehr in besonderem Maße geprägt. Er war und ist stets auch ein Vorbild für die Jugendwehr und hat diese in hervorragender Weise aufbauen können. Seine enorme Tatkraft, seine Motivation, fachliches Wissen in der Praxis auch umsetzen zu können, hat die Kameraden stets punktuell fit gemacht und durch die gefährlichen Einsätze führen können. Auch über unsere Grenzen hinweg hat er sich durch seine kameradschaftliche Art und seine fachliche und praxisbezogene Erfahrung viele Freunde machen können. Sein



Herz schlägt für die Feuerwehr. Für mich ist Gerd ein liebgewonnener, sehr guter und loyaler Wegbegleiter, der sich ohne Einschränkung bei mir und der Gemeinde einzusetzen verstand. **Für Deinen selbstlosen Einsatz danken wir Dir sehr herzlich!**

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 05. Februar wurde Gerd Borchers mit dem schleswig-holsteinischen Feuerwehrerehrenzeichen in Bronze am Bande ausgezeichnet. „Eine hohe

Ehre“, wie der Amtswehrführer Ralf Kreutner in seiner Rede hervorhob. In besonderem Maße ehrten seine Kameraden die Verdienste ihres ehemaligen Wehrführeres. Gerd Borchers wurde zum Ehrenwehrführer ernannt! „Das hat es bei uns noch nicht gegeben“, war die einhellige Meinung der Versammlung. Und da lagen alle richtig.
richtig.

Neuer Wehrführer

Mit überwältigender Mehrheit wurde Florian Brombach in der Jahreshauptversammlung am 05. Februar zum neuen Wehrführer unserer Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf gewählt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Spontan hat Florian Brombach als Stellvertreter die Geschäfte für den gesundheitlich angeschlagenen Wehrführer übernommen. In dieser Zeit hat er gezeigt, dass man auch als Berufstätiger durchaus dieses verantwortungsvolle Amt ausführen kann. Im Sinne seines „Chefs“ hat Florian Brombach gezeigt, dass er mit viel Fingerspitzengefühl in der Lage ist, eine Wehr zu führen.

Das gute Gelingen liegt nun in seiner Hand. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Dir!

In der Gemeindevertretersitzung am 23. Februar wurde Florian Brombach einstimmig in seinem Amt bestätigt und vereidigt. **Alles Gute für Dich!**



Florian Brombach (links) und Bürgermeister Merkel bei der Vereidigung.

Dichtigkeitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Die Gemeinde gehört seit dem 21.09.1976 dem Abwasserzweckverband in Wentorf an. Sie ist im Verband somit als Träger im Sinne der Abwasserbeseitigungspflicht für Schmutzwasser für alle Belange mitverantwortlich. Auf Grund von rechtlichen und technischen Vorgaben durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Fachdienst Wasserwirtschaft, sollen Grundstückseigentümer bis zum 31.12.2015 eine fachlich geprüfte Dichtigkeitsprüfung **ihrer** Grundstücks-Schmutzwasserleitungen dem Träger zur Überprüfung vorlegen. Da nun in der letzten Zeit in der Presse und anderen Medien hierzu bereits Beiträge erschienen sind, die den Sachverhalt teils „stark vereinfacht“ bis falsch wiedergegeben haben, hat der Abwasserverband diese Thematik aufgegriffen. Zwar gibt es auch die Möglichkeit, dass die Grundstückseigentümer Fachfirmen beauftragen (hohe Kosten und sehr aufwendig), oder sich mit Nachbarn zusammenschließen (nicht immer möglich), aber es gibt eben auch die Möglichkeit, dass der Abwasserverband die Untersuchungen flächendeckend vornimmt.

Dies ist kostengünstiger und der Aufwand für die Eigentümer wäre unerheblich. Die Abrechnungen der Kosten könnten über die Abwassergebühren oder über Kostenerstattung erfolgen. Die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung werden zur Zeit durch das Ministerium geprüft. Da dem Träger die Verantwortung obliegt, haben sich die Gremien des Abwasserverbandes für die gesamte Überprüfung der Privatleitungen einstimmig ausgesprochen. Der Zeitpunkt wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Wir möchten tatsächlich qualifizierte Untersuchungsergebnisse und wir möchten die Bürger vor Firmen die „abzocken“ wollen, schützen. Aus diesem Grund wurde durch die Mitglieder des Abwasserverbandes das sogenannte Kooperationsmodell vorgeschlagen.

Bitte haben Sie noch Geduld und warten Sie unsere weitere Entwicklung zu diesem Thema ab. Bitte tätigen Sie keine vorzeitigen Haustürgeschäfte.

Weitere Informationen hierzu gebe ich gerne in meiner Bürozeit dienstags von 15 bis 19 Uhr bekannt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen frohe Ostern! Unser Team freut sich darauf, auch weiterhin bei seiner „Suche“ nach interessanten Neuigkeiten und der „Sammlung“ aktueller Informationen für Sie allerlei Lesenswertes ins „Körbchen“ legen zu können und Ihnen einen spannenden Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen!



Ihr Redaktionsteam der Dorfzeitung

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter!

Immer häufiger erhalte ich Beschwerden über gewissenlose Hundehalterinnen und Hundehalter, die ihre Hunde das „Geschäft“ auf den Straßen und Wegen unserer Gemeinde erledigen lassen und diese Hinterlassenschaften nicht einsammeln und in der Mülltonne entsorgen.

Dieses Verhalten kann nicht toleriert werden. Der Hundekot auf unseren Straßen und Wegen sowohl innerhalb des Dorfes als auch auf den Wegen rund um das Dorf ist nicht nur eklig, sondern gefährdet auch die Gesundheit der Menschen. So ist beispielsweise die Übertragung von Salmonellen oder Bandwürmern auf Menschen durch Hundekot möglich. Diese Erreger können zahlreiche Krankheiten hervorrufen, die Infektion mit dem Hundebandwurm kann für den Menschen sogar lebensbedrohlich sein. Doch nicht nur aus diesem Grund sollte man als Hundebesitzer den Hundekot entfernen. Die Verschmutzung durch Hundekot stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Bußgeldern belegt werden. Das Entfernen des Hundekots ist zwar sicher keine angenehme Tätigkeit. Aber auch als Hundehalter steigt man sicher nicht gerne in einen Hundehaufen. Um hier Probleme mit seinen Mitbürgern zu vermeiden, sollte man auf jeden Fall den Hundekot entfernen. Hoffen Sie nicht auf Verständnis für Verunreinigungen ihres Vierbeiners.



Tüten zum Entfernen des Hundekots sollten immer griffbereit sein. So steht einem harmonischen Miteinander zwischen Hundehaltern und Menschen ohne Hund nichts im Wege.

Die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf hat bereits an drei von Hundehaltern besonders frequentierten Orten Entnahmekästen für Hundekotentsorgungsbeutel und auch Müllbehälter zur Entsorgung aufgestellt. Die Standorte befinden sich am Hünenweg, an der Friedrichsruherstraße und am Frachtweg. Neue Entnahmekästen werden demnächst für die Hundehalter aufgestellt.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung und regen Gebrauch dieser Beutel, damit alle Fußgänger und Wanderer unser schönes Dorf auch ohne „Tretminen“ genießen können.

Ihr

Bürgermeister



Marco Woller

Auf dem Ralande 12
21465 Wentorf
Telefon 040 / 729 100 99
Telefax 040 / 720 50 79



Alarmzentrale Steinberg GmbH

Objekt- und Werkschutz · Pförtnerdienste · Funkstreifendienst

- Beratung und Installation von Alarm- und Videoüberwachung
- Meldezentrale für: Einbruch, Überfall, technische Anlagen
 - Alarmverfolgung · Notdienstbearbeitung
 - Seniorennotruf · Telefondienstleistungen
 - 24-Stunden-Bereitschaft · Vds Überwachung

Am Rosenplatz 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 736 78 05 · Fax 040 - 722 93 57
www.alarmzentrale-steinberg.de · info@alarmzentrale-steinberg.de

Infos aus den Ausschüssen

Bau- und Planungsausschuss *Ein kleiner Rückblick*

Ein kleiner Rückblick auf die Arbeiten des vergangenen Jahres.

Das Neubaugebiet am Hünenweg

Es ging anfangs um die Abwasserentsorgung sowie die Oberflächenwasserentsorgung. Es folgten die Energieversorgung, Telefon, neue Durchgangswege für die künftigen Bewohner zur Bushaltestelle und dem Kindergarten. Hinzu kam die Bepflanzung der neuen „Berglandschaft“, genannt „Lärmschutzwall“, und ebenfalls die Bepflanzung des Regenwasserrückhaltebeckens. Es musste alles den Vorschriften der zuständigen Behörden entsprechen, unterstützt wurden wir durch das Bauamt und einen Fachingenieur.

Natürlich sind die Arbeiten noch nicht beendet, aber dieses Jahr hat ja auch erst angefangen! Und wir haben noch viele andere Aufgaben vor uns - einige will ich gerne aufzählen:

- Rauchmelder im Gemeindehaus
- Geschwindigkeitsmessanlage mit Zählwerk

- Ehrenmal-Sanierung
- Kindergarten Deckenisolierung
- Malerarbeiten
- Radwegübergänge Landes- u. Bundesstraße in roter Markierung
- Frostschäden an Straßen und Fußwegen beseitigen
- Fahrendorf: Fußwege und Straßen auf Schäden kontrollieren
- Pumpenhaus: Kontrolle

Haben Sie ein Problem?

Wir helfen gerne!

Mit Sicherheit sind dies nicht alle anstehenden Arbeiten, sondern nur ein kleiner Ausschnitt. Haben Sie, lieber Leser, ein Problem, das in unseren Tätigkeitsbereich fällt, so lassen Sie es uns wissen. Wir sind bemüht, wenn möglich, zu helfen!

Karl Heinz Mevs

Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses

Kindergartenausschuss *Von Geburtstagen und Geschichte(n)*

Geburtstage sind immer eine spannende Sache: Das Kribbeln im Bauch am Abend davor, an dem man einfach nicht einschlafen kann, die Vorfreude auf die Geschenke und die lieben Menschen, die zum Gratulieren kommen, der Blick auf das Vergangene und die Frage, was das „neue Lebensjahr“ bringen wird



– und vor allem die Geburtstagsparty!

Im Jahr 1995 erfolgte der erste Spatenstich zum Bau unserer Kindertagesstätte „Sonnenblume“. Die ersten Kinder, die den Kindergarten besuchten, sind heute volljährig! Im 5-Jahres-Rhythmus wurde bei den Sonnen- und den Blumenkindern jeweils ordentlich gefeiert.



Kinderfest in Kröppelshagen um 1915

Viele erinnern sich bestimmt noch an den lustigen Zauberer, der bei der Feier zum 5. Geburtstag die kleinen und großen Menschen mit seinen lustigen Tricks verblüffte.

Zum 10. Geburtstag gab es dann ein großes Geburtstags-Jahrbuch, das mit vielen Fotos und Erinnerungen der ehemaligen Sonnen- und Blumenkinder auf kunterbunte Art und Weise zeigte, was im Kindergarten „Sonnenblume“ in den ersten 10 Jahren so alles passiert ist. Und nun laufen die Planungen für die 15-Jahr-Feier bereits auf Hochtouren.

**„15 Jahre Kindergarten –
was für ein Zirkus!“**

Im Rahmen des diesjährigen Kinderfestes findet am 26. Juni 2010 eine große Geburtstagsparty statt. Das Motto lautet „15 Jahre Kindergarten – was für ein Zirkus!“. Dass der Festausschuss mit näheren Informationen noch nicht so richtig 'rausrücken möchte, versteht sich von selbst. Dass wir aber schon sehr gespannt sein können, welcher „Zirkus“ uns da erwartet, darf schon gesagt werden!

Kröppelshagen selbst bekommt nicht nur eine Geburtstagsparty, sondern gleich ein ganzes Geburtstagsjahr. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung 1334 hat unser Dorf nun immerhin schon 675 Jahre „auf dem Buckel“ und das wollen wir im Rahmen des noch bis zum 6. Dezember 2010 dauernden Jubiläumsjahres natürlich gebührend feiern.

***Die Kleine Eiszeit im 14. Jahrhundert:
Ice Age in Kröppelshagen?***

Bei der Jahreszahl 1334 denken die meisten Erwachsenen von uns bestimmt an Mittelalter, an Ritter und Kreuzzüge, Könige und Päpste, Burgen und Kathedralen, Feudalherrschaft und einfache Bauern. Bei den Kindern stehen wahrscheinlich neben Ritter Rost und aufregenden Ritterturnieren noch Zauberer und Drachen, Feen und Burgfräuleins und vielleicht sogar auch Dinosaurier, Steinzeitmenschen und Pharaonen im Vordergrund – ist ja schließlich alles lange, lange her und super spannend! Übrigens fällt in die letzten 675 Jahre „in echt“ die sogenannte „Kleine Eiszeit“, die durch vermehrte Vulkanausbrüche im 15. Jahrhundert die sogenannte „Mittelalterliche Warmzeit“ ablöste – wow, Ice Age in Kröppelshagen?

Gerade weil Geschichte nicht nur passiert, sondern von Menschen gelebt wird und richtig spannend ist, haben wir bei der letzten Ausschusssitzung die Idee diskutiert, die Kinder im Rahmen einer „historischen Spurensuche“, z. B. in Form einer Rallye, mit auf eine Reise durch das wahre Märchen der Geschichte zu nehmen – die Geschichte(n) der letzten 675 Jahre in Kröppelshagen. Ein kleiner Arbeitskreis wird sich nun mit der Planung einer solchen Aktion beschäftigen. Wir berichten natürlich weiter!

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende des Kindergartenausschusses



Christlich Demokratische Union Deutschlands
KREISVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG
Ortsverband Kröppelshagen-Fahrendorf

Sinnvolle Knickpflege!



In unserer Berichtsreihe „**Was uns wichtig ist**“, widmen wir uns heute dem Thema: „**Knickpflege geht uns alle an**“.

Wie wir alle augenscheinlich bemerkten, wurden seit dem 1. Oktober bis zum 28. Februar landesweit wieder Knicks an den landwirtschaftlichen Flurstücken auf den Stock gesetzt. Dieses Abholzen der Knicks ruft gelegentlich bei der Öffentlichkeit Entsetzen aus und wird heftig kritisiert. Die Landwirte geraten dabei **unberechtigt** in den Fokus der Bürger, die kopfschüttelnd die Maßnahme verfolgt haben. Um dieser Kritik vorzubeugen, ist es angebracht, dass die Besitzer der ökologisch wertvollen charakteristischen „Wallhecken“ die Anwohner über ihre **sinnvolle** Arbeit rechtzeitig informieren und aufklären. Fatal wäre, wenn die Grundstücksbesitzer abends nach Hause kommen und sie plötzlich ohne Schutz (Hecke) in ihrem Garten im „Freien“ sitzen müssten. Im

Folgenden möchten wir aufklären und an Hand von Skizzen die sachgemäße Knick-Pflege darstellen. Danach könnten Sie dann selbst den Zustand „unserer“ Knickwälle beurteilen. Auf den ersten Blick sind nämlich zum Beispiel schmal geschnittene Knicks stumme Zeugen von unfachmännischer Arbeit. Doch beginnen wir von vorn.

Die Rechtsgrundlagen sind im § 15 b und § 24 Abs. 1 und 4 Landesnaturschutzgesetz für den Knickschutz klar geregelt. Dazu ein Zitat vom Bauernverband Schleswig-Holstein: **Alles was für die Ökologie gut ist, ist auch für die Landwirtschaft gut. Knicks sind wirksame Barrieren gegen Winderosion und Sturmschäden.**

Liebe Leserinnen und Leser, da das gesamte Thema sehr vielfältig ist, möchten wir heute nur auf die wichtigsten Merkmale eingehen und Begriffe wie zum Beispiel „Auf-den-Stock-setzen“ erörtern.

Die Agrarlandschaft Schleswig-Holsteins wird von einem insgesamt 30.000 km langen Knicksystem durchzogen. In Abhängigkeit von der Qualität des Biotops leben hier bis zu 7.000 Tierarten. Die vielfältigen ökologischen Besonderheiten der Knicks können nur durch regelmäßiges „Auf-den-Stock-setzen“ alle 10 bis 15 Jahre erhalten werden. Der Erhaltungszustand vieler Knicks ist heute aber leider besorgniserregend. Die sachgerechte Pflege ist also notwendig und erwünscht. Dabei ist zu beachten, dass Überhälter (einzelne Bäume) beim „Knicken“ alle 30 bis 50 Meter stehen bleiben. **Warum?** Überhälter erweitern den ökologischen Wert, vor allem für die Vogelwelt! Der Abstand dazwischen ist wichtig, damit die Sträucher ausreichend Licht zum Wachsen erhalten und den schnellen Wiederaustrieb der Stubben ermöglichen. Weiter ist dabei wichtig, dass **nur** ein **stabiler** Knickwall die Voraussetzung für das vitale Gedeihen der



Gehölze ist. Überhälter ermöglichen dies in besonderer Weise. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass 3 bis 5 Meter breite Knick-Säume erhalten beziehungsweise angelegt werden. Dazu gehört eine regelmäßige Mahd (Abmähen des Grünstreifens) alle 3 bis 5 Jahre. Leider wird aber oft bis an den Knickrand gepflügt und die Funktion des Gesamtsystems in ihrer Struk-

tur wird dadurch erheblich gemindert und die Knicks verkümmern. Es sollte also schon mit Augenmaß dafür gesorgt werden, dass das Ökosystem auch erhalten bleibt. Allerdings sind solche Knickränder für die Landwirtschaft ein schwieriger, aufwendiger und komplizierter Arbeitsablauf. Der pflegerische Aufwand steht meistens in keinem Verhältnis zum daraus folgenden Minderertrag bei der Ernte. Deshalb hilft hier das Landesamt für Natur und Umwelt, das für das Anlegen bzw. Erhalten von Knicksäumen Zuschüsse gewähren kann.

Alles in Allem bleibt das zentrale Ziel des Knickschutzes, den derzeitigen Bestand der Knicks in der ökologischen und historisch bedingten Variationsbreite, Vielfältigkeit und Eigenart zu erhalten. Der Knick ist Teil eines lokalen Biotopverbundsystems, diesen gilt es zu sichern und zu ergänzen. Der Umwelt zu liebe.

Quelle: Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, Heft 9/2009

Volker Merkel

Amtsantritt des neuen Wehrführers

An dieser Stelle möchten wir als CDU-Ortsverband dem neu gewählten Wehrführer Herrn Florian Brombach die herzlichsten Glückwünsche zu seiner Wahl übermitteln.

Wir wünschen ihm bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit alles Gute und stets das richtige Händ-

chen bei seinen oft schwierigen Entscheidungen. Danken möchten wir auch der Familie, die diese Entscheidung mitträgt.

Volker Merkel

Dank an den neuen Ehrenwehrführer!

Dem ehemaligen Wehrführer Herrn Gerd Borchers danken wir für seine außerordentlichen Verdienste, die er sich zur Erhaltung der Sicherheit und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sowie für das Dorf erworben hat. Gerd Borchers hat nach Ende seiner Dienstzeit als Wehrführer nun eine stabile und einsatzstarke Mannschaft an seinen Nachfolger übergeben.

Gleichzeitig gratulieren wir Dir zur Wahl als Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf recht herzlich. In großer Verbundenheit bist Du weiter für uns da und bleibst ein geschätztes Mitglied unserer Wehr. Alles Gute!

Volker Merkel

Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer,

wenn Sie nun Lust auf mehr bekommen haben und unsere Kommunalpolitik mitgestalten möchten, dann sind Sie bei uns - auch ohne Parteibuch - gerade richtig. Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Vorschläge auf. Nur gemein-

sam können wir Lösungen erarbeiten. **Rufen Sie uns an!** Auf eine künftige Zusammenarbeit mit Ihnen freuen sich unsere GemeindevertreterInnen: Margret Steinberg, Katja Wulf und Karl-Heinz Mevs sowie der Vorstand:

Volker Merkel
Vorsitzender
Tel. 6518

Michael von Brauchitsch
Stellvertreter
Tel. 4553

Eckhard Wiese
Stellvertreter
Tel. 5956



**Ihr CDU-Ortsverband
wünscht Ihnen
frohe und erholsame Ostertage!**

Liebe Pippi und lieber Bob,

wir danken Euch für diesen herrlich ausgelassenen und fröhlichen Faschingsnachmittag am 27. Februar 2010. Jeder ahnt, wie schwierig es ist, ein Fest zu organisieren, auf dem sich sowohl ganz, ganz Jung als auch Älter amüsieren – Euch ist das hervorragend gelungen.

Es war die Summe der einzelnen liebevoll durchdachten Elemente, die diesen Event so gelungen machten.

Bereits die Einladung versprach ein fröhliches Fest (danke, Ralf für die Gestaltung) und der Nachmittag hielt dieses Versprechen ein: Die Musik war mitreißend ausgewählt, die Spiele packend, die Kuchenauswahl war reichlich und sehr lecker und für die, die nach dem Genuss von Kuchen noch immer Hunger hatten, lagen unzählige Bonbons, Gummibärchen und Lollis von vielen hilfsbereiten Sponsoren bereit bzw. flogen durch die Luft.

Eine sehr schöne Idee waren die Medaillen und die leckeren Naschtütchen als Erinnerung für zuhause. Schön, zu sehen, wie sehr sich die Kleinen darüber freuten und sich die Medaillen

stolz um den Hals hängten. So muss Kinderfasching sein!

Als besondere Highlights sollten die Showacts von Annabell, Lea und Merle und von Emily und Natalie erwähnt werden. Mädels, Ihr seid ganz schön mutig gewesen und habt die Stimmung toll angeheizt!

Das Allerbeste jedoch zum Schluss: Die Moderation war granatenstark. Pippi, Du bist wirklich hinreißend und Du, Bob hast echte Starqualitäten und könntest Dir damit glatt ein zweites Standbein schaffen! Ihr seid spontan, souverän und einfach ein Superteam.

Vielen Dank für dieses tolle Fest.

Claudia Skiba



FWK-F

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf
1.Vors. Jörg Krieger, Finkenweg 3, 21529 Kröppelshagen, Telefon 04104-6250
e-Mail: j.krieger@fwk-f.de

Frühlingsgruß

*Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute;
klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.*

*Sprich zum Vöglein, das da singt
auf dem Blütenzweige;
sprich zum Bächlein, das da klingt,
dass mir keines schweige!*

*Zieh hinaus bis an das Haus,
wo die Veilchen sprießen!
Wenn du eine Rose schaut,
sag, ich lass sie grüßen!*

Heinrich Heine



Liebe Kröppelshagen-Fahrendorfer,

die FWK-F möchte Sie auch in diesem Jahr wie in dem Gedicht beschrieben „Zieh hinaus bis an das (Gemeinde-)Haus“ einladen, um mit uns den Maibaum aufzustellen

**am Sonnabend, den 1. Mai 2009 um 11.00 Uhr
vor dem Gemeindehaus.**

Erleben Sie in diesem Jahr beim Klönen, Maibock und leckerem Grillen die bekannte

Band „Sound & More“.

Ihre

Freie Wählergemeinschaft Kröppelshagen-Fahrendorf

675 Jahre Kröppelshagen und 9 Jahre Maibaum aufstellen

Wir möchten aus diesem Grund den Maibaum verschönern, beziehungsweise erweitern. Hierzu stellen wir uns vor, dass die vorhandenen 8 Symboltafeln mit den Wappen und Vereinszeichen durch Zunftzeichen erweitert werden.

Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe, wir suchen Zunft- oder Innungszeichen von Gewerken oder Gewerben die in unserem Dorf ansässig sind

und ihren Geschäften nachgehen. Wenn Sie einer Zunft angehören oder jemanden kennen, der einen Betrieb mit Zunft- oder Innungszeichen führt, melden Sie sich bitte **bis zum 10. April 2010** bei der FWK- F.

Jörg Krieger



Was gibt es Neues vom Urnen-Friedhof?

Wir wissen es nicht. Seit einem Jahr, nach dem die **SPD und CDU** auf der Gemeindevertretersitzung am 28. April 2009 dem Bürgermeister das Mandat zur Vertragsverhandlung erteilt haben, werden keine inhaltlichen Informationen veröffentlicht. Auf Nachfrage hört man nur „Es wird verhandelt“ zwischen dem Eigentümer, dem Amt Hohe Elbgeest, und dem Bürgermeister und deren Anwälten. Geheimverhandlungen seit einem Jahr, das regt Fantasien an.

Oder ist die Zeit genutzt worden, fehlende ausagekräftige Bodengutachten zu erstellen. Wir wissen es nicht.

Auf der Gemeindevertretersitzung am 23. Februar 2010 wurde auf eine Bürgeranfrage zu den anfallenden Verhandlungskosten für die Gemeinde mitgeteilt, dass der Gemeindevorstand aus der Gemeindekasse bezahlt wird. Wurde nicht schon einmal gesagt, „der Urnen- Friedhof ist für die Gemeinde kostenneutral!“???

Unsere 4 FWK-F Gemeindevertreter werden wachsam sein und wo es sein muss auch laut und öffentlich den „Geheimprozess“ Urnen-Friedhof begleiten.

Jörg Krieger



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

*„Was auch immer
du tust, tue es klug
und bedenke das Ende.“*

Bergedorf · Weidenbaumsweg 19
(gegenüber Einfahrt CCB Parkhaus)



Gerhard Leverenz

Bestattungen

Tel. 040-76 75 86 15

Tag und Nacht
Schlehenweg 3 · Kröppelshagen

Die Wasserleitungsgenossenschaft Kröppelshagen e.G. informiert: **Ein Rückblick auf das vergangene Jahr**

Mehr Versorgungssicherheit

Das abgelaufene Jahr 2009 hat uns mit der Inbetriebnahme der neuen Ringleitung vom Wasserwerk zum Unstedtenweg ein Mehr an Versorgungssicherheit gebracht.

Im Neubaugebiet B-Plan 10 sind die ersten beiden Häuser gebaut und bezogen worden, in diesem Jahr werden weitere Neubauten folgen.

Für alle diese Bauvorhaben wurden und werden von der WLГ auf Antrag Bauwasserentnahmegenehmigungen ausgestellt, die **nur** zur Bauwasserentnahme an der nach DVGW-Richtlinien von Fachfirmen im Auftrag des Bauherren zu installierenden Zapfstelle und nur für die genehmigte Baustelle berechtigt. Die Genehmigung ist an der Zapfstelle sichtbar anzubringen.

Drei Rohrbrüche

Als besondere Herausforderung mussten wir mit 3 Rohrbrüchen fertig werden, die jedes Mal mit erheblichen Kosten und Wasserverlustmengen verbunden waren.

Auch durch die Verstopfung einer Abwasserleitung und die daraufhin durch die Feuerwehr durchgeführten Spülungen sowie Reinwassereinleitung in den Dorfteich haben erhebliche Wassermengen verbraucht.

Mehr als 50.000 m³ Reinwasser gefördert

Wir haben 2009 insgesamt ca. 52.000 m³ Reinwasser gefördert, davon konnten wir gemäß den Ablesezetteln unserer Genossen ca. 49.000 m³ berechnen. Die Differenz von 3.000 m³ geförderten Reinwassers wurde u. a. für die o. g. Maßnahmen verbraucht und muss von der Gesamtheit der Mitglieder getragen werden.

Große Wasseranalyse

Unser Wasserwerk und die darin installierte Wassertechnik sind mittlerweile 15 Jahre alt geworden. Bei der letzten durchgeführten jährlichen großen Wasseranalyse stellte sich heraus, dass unser Filter 1 die Grenze seiner Reinigungskapazität erreicht hatte. Daraufhin musste der Filterinhalt, bestehend aus ca. 5 t Quarzkies, entleert und mit neuem Kies gefüllt werden.

Reparaturen, Erneuerungsmaßnahmen, Wartung

Ebenfalls musste die für die Enteisung und Entmanganisierung des Rohwassers benötigte Belüftungseinrichtung erneuert werden, da die Ersatz- und Verbrauchsteileversorgung für die alte Einrichtung von dem Hersteller unserer Wassertechnik, der Firma Berkefeld, eingestellt wurde.

Weiterhin wurden auch im abgelaufenen Jahr diverse Hinweisschilder für die Hausanschlussschieber aufgestellt, zusätzlich mussten ca. 10 Schieber ausgetauscht werden, da sie defekt waren.

Die Kosten für diese Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen sowie Wartungen beliefen sich auf ca. 30.000 €.

Auch die Energiekosten schnellten - trotz Wechsels in einen günstigeren Tarif - in die Höhe und beliefen sich auf über 18.000 €.

Anhebung des Verbrauchspreises

Um auch die vor uns liegenden zukünftigen Herausforderungen meistern zu können, hat der Vorstand mit Genehmigung durch den Aufsichtsrat für die Abrechnungsperiode 2010 beschlossen, den Verbrauchspreis pro Kubikmeter Wasser auf € 1,50 anzuheben. Dieser Beschluss wurde auf der Mitgliederversammlung im Dezember bekannt gegeben. Die Grundgebühr von € 2,60 bleibt unverändert. Auch mit dieser Preisanpassung bleiben wir einer der günstigsten Wasserversorger im Umkreis.

Zum Vergleich müssen sie 2010 bei einem Verbrauch von 100 m³ (Grundgebühr und Verbrauchspreis zusammen) zahlen:

- Kröppelshagen	€ 181,20
- Aumühle	€ 199,70
- Hamburg	€ 214,12
- Dassendorf	€ 204,36
- Hamwarde	€ 161,52
- Wiershop	€ 228,36
- Worth	€ 234,92

Nur Hamwarde ist günstiger, wird aber den Wasserpreis anheben müssen, wenn die vorhandene alte Technik erneuert werden muss.

Eine Frage, die uns immer wieder gestellt wird, ist die nach der Wasserhärte. Dieser Wert ist z. B. für den Betrieb von Waschmaschinen, Geschirrspülern oder Kaffeeautomaten wichtig.

Wasserhärte

Die Wasserversorger unterscheiden drei Härtebereiche (nach EU- Bestimmung):

Härtebereich Gesamthärte

	<u>Millimol/Liter</u>
Weich	bis 1,5
Mittel	1,5 bis 2,5
Hart	über 2,5

Unser Trinkwasser hat den Härtebereich mittel und liegt nach alter Bezeichnung (Grad deutscher Härte) bei 10,4 ° dH. Die Wasserhärte wird europaweit in Millimol je Liter definiert (1 mmol = 1/1000 mol). Je mehr Calcium und Magnesium das Wasser enthält, desto härter ist es.

Hinweis und Empfehlung

Da die chemische Zusammensetzung unseres Trinkwassers in Bezug auf den pH-Wert (Maß für die saure oder basische Reaktion) und TOC-Wert (org. Kohlenstoff) etwas außerhalb der Grenzwerte in Bezug auf Kupferlöslichkeit liegt, kann es bei neuen bzw. nicht normgerechten Installationen von Trinkwasserleitungen aus Kupfer vorkommen, dass der Kupferanteil im Trinkwasser bei längerem Stillstand ansteigt. Als Abhilfe wird empfohlen, das Wasser vor Gebrauch etwas ablaufen zu lassen, danach kann das Wasser für Lebensmittelzwecke wie gewohnt genutzt werden (gemäß Ratgeber „Trinkwas – Trinkwasser aus dem Hahn“ des Umweltbundesamtes).

Wussten sie eigentlich schon, was sie mit einem Kubikmeter, also 1000 Liter Wasser alles anfangen können?

Das ist alles mit 1.000 Liter Wasser möglich

- 45.454 Eiswürfel einfrieren
- 5.555 Tassen Kaffee trinken
- 5.000 Gläser Wasser Trinken
- 2.600 mal die Zähne putzen
- 2.000 Blumenvasen füllen
- 1.000 Wärmflaschen füllen
- 400 mal Hände waschen
- 365 Tage nassrasieren
- 166 mal das WC spülen
- 62 Minuten Rasen sprengen
- 22 mal Wäsche waschen
- 20 mal duschen
- 10 mal baden

(Quelle: Gelsenwasser AG, BDEW)

Bei Fragen, Wünschen oder Kritik stehen wir Ihnen jeden Dienstag von 15 bis 16 Uhr in unserem Büro im Gemeindehaus zur Verfügung. Sie können uns aber auch Ihr Anliegen per Mail oder Telefax schicken.

Telefon und Telefax: 04104/699263

e- mail: WLG-Kroepelshagen@t-online.de

Ihre

Wasserleitungsgenossenschaft Kröppelshagen e. G.

Berndt Lust



Wie in jedem Jahr ist sieben Wochen nach Ostern – Pfingsten. Auch dieses Jahr laden wir wieder alle Kinder und ihre Eltern zum

Maikäfersuchen am Pfingstmontag, 24.05.2010, 11 Uhr

auf dem Parkplatz neben unserer Kapelle ein. Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder eine kleine Überraschung einfallen lassen. Ihr dürft gespannt sein!

Christel Bathke

1. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Kröppelshagen-Fahrendorf

Die außergerichtliche Streitschlichtung:

Dein Schiedsmann – das unbekannte Wesen

Vor Gericht und auf Hoher See, so weiß der Volksmund, ist man in Gottes Hand. Wem das zu unsicher ist, der hat zumindest auf dem Festland eine Alternative: die Schiedsstelle. Die kennt aber fast niemand. Darum hier ein paar Erläuterungen zu dieser Einrichtung der außergerichtlichen Streitschlichtung, die es, ob man es nun glaubt oder nicht, auch bei uns in Kröppelshagen gibt.

Bereits seit dem 19. Jahrhundert findet sich in den deutschen Rechtsgebieten die Einrichtung der Schiedsstelle, unter verschiedenen Bezeichnungen. Das Schiedswesen in Schleswig-Holstein ist aktuell geregelt durch das Landesschiedssetzungsgesetz und die Schiedsordnung des Landes. Dort finden sich also die einzelnen Vorschriften über Inhalt und Form der außergerichtlichen Streitschlichtung

Der Gang zur Schiedsstelle ist prinzipiell freiwillig, in einigen Bereichen ist es allerdings vom Gesetz her unumgänglich, sich zunächst an die Schiedsstelle zu wenden, ehe man „vor den Kadi zieht“, also eine Klage bei Gericht einreicht. Von dieser Regelung betroffen sind in erster Linie nachbarschaftsrechtliche Auseinandersetzungen, Streitigkeiten um persönliche Ehrverletzungen sowie Ansprüche wegen Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes.

Ziel dieser Gesetzesregelung ist die Vermeidung von Prozessen, damit also die Arbeitsentlastung der ordentlichen Gerichte, aber auch die Vermeidung der Prozess-Risiken und Kosten für die einzelnen Menschen. Dahinter steckt außerdem auch die Überlegung, dass dem Rechtsfrieden mehr gedient ist durch eine freiwillige vorgerichtliche Vereinbarung unter den streitenden Parteien als durch einen Richterspruch, bei dem es in der Regel eine unterlegene Partei gibt, die auf Rache sinnt.

Wer Konkretes über die Arbeit der Kröppelshagener Schiedsstelle wissen will, geht am besten am Dienstagnachmittag ins Gemeindehaus. Dort sitzt er dann nämlich leibhaftig, der Schiedsmann unserer Gemeinde. Er

heißt Volker Merkel und ist nebenbei auch noch Bürgermeister. Seine beiden Ehrenämter als Bürgermeister und als Schiedsmann könnten sich, versteht sich, hier und da ins Gehege kommen, deswegen gibt er in der Regel Fälle aus dem eigenen Dorf ab an einen anderen Schiedsmann im Amtsbereich Hohe Elbgeest.

Er hat aber auch so genug zu tun: Seit seiner Wahl durch den Amtsausschuss Hohe Elbgeest im Jahr 2005 hat er in seinem Bereich (acht Gemeinden) 25 Schiedsverhandlungen geführt, die in der Regel erfolgreich verliefen (nur sechs endeten ohne einvernehmlichen Vergleich); hinzu kamen etliche intensive Gespräche „zwischen Tür und Angel“ mit Einigung ohne offizielle Verhandlung und zahllose telefonische Beratungsgespräche.

Worum ging es in diesen Fällen? Das Spektrum ist weit gefächert: Grenzbebauung, Grenzbäume, Lärmbelästigung durch Kfz-Reparaturen und sonstige Ruhestörungen, Sachbeschädigung, fehlende Schlüsselübergabe bei Auszug aus Mietwohnung sowie sonstige

***Das Spektrum
der Fälle
ist breit gefächert.***

Mietstreitigkeiten, Lärm durch Hausvögel, fehlende Grenzsteine (... ☺), Beleidigung, Überwuchs von Bäumen und Hecken, Rufschädigung, Belästigung, Hundebiss, Verschmutzung durch Hundekot, fehlende Oberflächenentwässerung, stinkende Komposthaufen an der Grundstücksgrenze (Essensreste!), Hausfriedensbruch. Über die Gemeinden, wo die meisten Streitfälle auftauchten, breitet der Schiedsmann das Amtsgeheimnis. Er verrät aber immerhin eines: In Kröppelshagen-Fahrendorf gab es mit am wenigsten zu schlichten. Vielleicht liegt das ja daran, dass die Menschen unserer Gemeinde sich bereitwillig an die vom Schiedsmann Merkel ausgegebene Parole halten: Miteinander reden und nicht übereinander! Gut spekulieren lässt sich über die Frage, ob unser Schiedsmann nicht lieber in der Schweiz sein Amt ausüben würde. Dort trüge er nämlich einen viel schöneren Titel: „Friedensrichter“.

Wolfram Bundesmann

Diakonie-Sozialstation Hohes Elbufer:

Parkplatzprobleme vor der Kapelle Kröppelshagen

Seit fast einem Jahr gibt es die „Diakonie-Sozialstation Hohes Elbufer“ – ein Zusammenschluss der ehemals selbständigen Stationen Brunstorf-Hohenhorn mit Düneberg. Statt 20 Mitarbeiterinnen sind es nun über 30. Nur wenige von ihnen wohnen in Kröppelshagen – die meisten kommen mit dem PKW zu ihrer Arbeitsstelle. Dazu kommen die 6 Dienstwagen, erkennbar an der weißen Lackierung mit dem blau-weißen Emblem der Diakonie.

Es sind aber nur 15 Parkplätze vor der Kapelle vorhanden. Das kann dann zu Engpässen führen, wenn noch Andere hier parken. Eine Situation aus der letzten Februarwoche: eine Mitarbeiterin wird über Hausnotruf zu einem Patienten gerufen, kommt aber nur mit Verspätung weg, weil viel zu viele Fahrzeuge kreuz und quer geparkt sind, die Zufahrt nicht mehr frei ist und nach und nach erst Autos weggefahren müssen, bevor es endlich zum Patienten gehen kann.

Früher war alles einfach, aber die Zeiten haben sich nun mal geändert. Und so kann es auf Dauer nicht bleiben – im Interesse der Menschen. Wir sehen uns als Kirchengemeinde gemeinsam

***Die Maßnahme
trifft hoffentlich
bei den meisten
Kröppelshagenern
auf Verständnis.***

mit der Diakonie aufgefordert, hier Abhilfe zu schaffen: In Zukunft werden 8 Parkplätze für Dienstfahrzeuge und PKW der Mitarbeiterinnen ausgewiesen, die übrigen Stellflächen stehen den Besuchern der Kirche zur Verfügung. Niemand stellt gern Schilder auf, aber manchmal kommt man nicht darum herum: an der Zufahrt zur Kapelle wird künftig das Schild mit der Aufschrift stehen: „Parkplatz für Kirchenbesucher und Besucher der Diakonie-Sozialstation“, erweitert durch den unschönen Hinweis, dass unbefugt

parkende Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Eine Maßnahme, die sicherlich nicht überall viel Sympathie finden wird. Aber sie geschieht im Interesse der Station und insbesondere der Menschen, die durch sie betreut werden, und trifft darum hoffentlich bei den meisten Kröppelshagenern auf Verständnis.

Mit allen guten Wünschen für die Frühlingszeit,

Ihr Joachim Kurberg

Pastor für Börnsen und Kröppelshagen



***Öffnungszeiten
der „Bücherkiste“ im Gemeindehaus:
jeden Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr***



Unterricht startet nach den Sommerferien 2010: **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Am **Dienstag, 29. Juni, 16 - 19 Uhr** findet in Börnsen (Gemeindehaus „Arche“, neben der Kirche) die Anmeldung für den neuen Konfirmandenunterricht statt.

Nachdem Börnsen zusammen mit Kröppelshagen seit einem Jahr einen neuen, eigenen Pfarrbezirk bilden, findet auch der Konfirmandenunterricht gemeinsam statt. Er wird nach den Sommerferien 2010 beginnen und bis Ostern 2012 dauern, jeweils am Donnerstagnachmittag 1 Stunde.

Es wird manchmal gefragt, wann das richtige Alter dafür ist: 12 Jahre alt sollten die Kinder sein. Schön wäre es natürlich, wenn man dann in einer Gruppe nicht völlig ohne Kontakt ist. Es bietet sich an, vorher herumzufragen, wer von den Freunden und Freundinnen oder Klassen-

kameraden sich auch schon anmeldet oder ob es nicht besser ist, noch ein Jahr zu warten.

Selbstverständlich können auch Kinder daran teilnehmen, die noch nicht getauft sind: Noch in der Adventszeit 2011 werden die Taufen normalerweise in einem gemeinsamen Gottesdienst begangen.

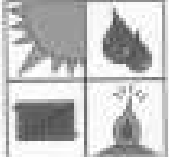
Schön ist es, wenn die Eltern Mitglied der Kirche sind. Aber natürlich können auch Kinder angemeldet werden, wenn das für einen Eltern-Teil oder beide Eltern nicht gilt.

Mitzubringen für die Anmeldung sind, soweit vorhanden: Familienstammbuch, Taufurkunde, Geburtsurkunde.

Ihr Joachim Kurberg

Pastor für Börnsen und Kröppelshagen

Ralf Hehne
Haustechnik
Gas- und Wasserinstallateurmeister



Tel.: 04104 - 96 20 62
Fax: 04104 - 96 20 63
Mobil 0179 - 585 56 19

Schlehenweg 7a
21529 Kröppelshagen

Sanitär - Heizungstechnik
alternative Energieversorgung

GLASEREI SOMMER GMBH
Werner + Karsten Sommer

Reparatur * Neubau * Spiegel * Plexiglas
Ganzglasduschen * Wärmeschutzglas

Bleichertwiete 7
21029 Hamburg
Tel: 040 / 721 56 20
Fax: 040 / 721 61 06

Düneberger Str. 99
21502 Geesthacht
Tel: 04152 / 755 88
Fax: 04152 / 755 83

www.glasereisommer.de
info@glasereisommer.de

Joachim-H. KARSTENS
Watercut & Welding



Wasserstrahlschneiden
Spezialkonstruktionen
Schweißtechnik
Metallbearbeitung

Mühlentorfer Weg 25
21529 Kröppelshagen
E-Mail: info@karstens-watercut.de

Mobil: 0179-227 13 65
Telefon: 04104-96 37 17
Telefax: 04104-96 37 18

TENNISPARK SACHSENWALD
BÖRNSEN
Inh. Sigrid und Werner Sommer

Hamfelderredder 20, 21039 Börnsen
Tel: 040 - 721 56 20 Fax: 040 - 721 61 06

3-Feld-Tennishalle
Restaurant
Doppelkegelbahn
Tennisclub

675 Jahre Kröppelshagen:

Neue Heimatchronik erscheint am 6. Dezember 2010

Bei der Veranstaltung zur 675-Jahr-Feier der Gemeinde am Nikolaustag 2009 gab Bürgermeister Volker Merkel bekannt, dass eine überarbeitete Heimatchronik in genau einem Jahr erscheinen soll. Die Verfasser, Amtsarchivar Dr. William Boehart und Geschichtsvereinschef Helmut Knust, haben die Vorankündigung als Verpflichtung aufgefasst. „Wir sind dabei, die Grundlagen für die neue Veröffentlichung zu schaffen. Bilder sichten und einscannen, Texte überarbeiten und weitere Infos einsammeln“, erklärte der Amtsarchivar.

Dankenswerterweise gibt es die zur 650-Jahr-Feier der Gemeinde erschiene Chronik nunmehr



in digitaler Form. „Dies wird die Überarbeitung wesentlich erleichtern“, sagte Dr. Boehart. „Wichtig sind die Bilder“, betonte dazu Helmut Knust, der die bisherige Bildersammlung eingescannt hat: „Wir brauchen noch mehr, vor allem aus der jüngsten Zeit“.

Um über den Stand der Arbeit zu berichten und weitere Anregungen aufzugreifen lädt die Gemeinde zu einem Geschichtsabend im Gemeindezentrum am Donnerstag, 27. Mai um 19 Uhr ein. Wer im Vorfeld Bilder oder Infos bereitstellen möchte, kann sich an Volker Merkel wenden. Er wird die Information an die Autoren weiter leiten.

***Geschichtsabend am Donnerstag, 27. Mai um 19 Uhr
im Gemeindehaus***



Thorsten Ernst
Geschäftsführer

Auf dem Schlinken 8
21529 Kröppelshagen

Tel.: (040) 72 97 76 99
Fax: (04104) 96 23 02
Mobil: (0171) 8 13 20 63

**Die Dorfzeitung erreichen Sie
per e-mail unter:**

**gemeinde.kroepfelshagen
@t-online.de**

Aktuelles aus dem Seniorenkreis

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Bis zum Sommer haben wir für unseren Seniorenkreis die nachstehend aufgeführten Zusammenkünfte geplant:

Donnerstag 15.04.10: 19.15 Uhr Theater Geesthacht

Donnerstag 06.05.10: Ausfahrt

Donnerstag 10.06.10: 15.00 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Im Juli machen wir dann eine Sommerpause. Bitte bedenken Sie, dass alle Ausfahrten immer sehr schnell ausgebucht sind. Sie haben jetzt schon die Möglichkeit, sich anzumelden. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre

Karin Heidelberg (Tel.: 04104/2248) und Karin Reinhold (Tel.: 04104/2508)

3
UNTER
EINEM DACH
Twiete 3, 21526 Hohenhorn

Heico Ziel
Elektrotechnik
☑ starker Service ☑ starke Leistung ☑ fairer Preis
Tel.: 04152 - 87 55 30 Fax: 04152 - 87 55 31
E-mail: info@ziel-elektro.de
Gebäudeinstallation · Anlagenservice · Notdienst
Beleuchtung · Funkalarm · Steuerungstechnik
Datennetze · Telefon- + Sprechanlagen

Andreas Simmat
Bau- und Möbeltischlerei
Ihr Meisterbetrieb für:
Wintergärten
Innenausbau
Reparaturen
Rolläden
Fenster
Treppen
Möbel
Türen
Tel.: 04152 - 54 92 Fax: 04152 - 821 60
info@tischlerei-simmat.de www.tischlerei-simmat.de

Rohde
Sanitär · Badsanierung · Klempnerei
Heizung · Solartechnik · Rohrreinigung
Detlef Rohde
Büro: Rehkamp 1a · 21521 Dassendorf
Tel.: 04104 - 969 453 Fax: 04104 - 969 455



Freiwillige Feuerwehr **Kröppelshagen-Fahrendorf**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf am 05.02.2010 wurde unserem Wehrführer Gerd Borchers als Anerkennung für sein über 31-jähriges Engagement als freiwilliger Feuerwehrmann und seiner 12-jährigen Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf vom Amtswehrführer des Amtes Hohe Elbgeest, Ralf Kreutner, das Schleswig-Holsteinische Feuerwehrehrenkreuz in Bronze verliehen. Gerd Borchers stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl als Wehrführer und wurde von seinen Kameraden zum Ehrenwehrführer der Feuerwehr Kröppelshagen ernannt. Zum neuen Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen-Fahrendorf wurde einstimmig, bei 2 Enthaltungen, Florian Brombach gewählt und am 23.02.2010 auf der Gemeindeversammlung als Wehrführer vereidigt.

Des Weiteren wurde auf der Jahreshauptversammlung der Kamerad Peter Hamester für seine 30-jährige Tätigkeit als Freiwilliger Feuerwehrmann geehrt. Michael Pätow wurde von seinen Kameraden zum neuen Vertrauensmann gewählt. Er löst den Kameraden Werner Lüdemann ab, der sieben Jahren Vertrauensmann war und sich nicht zur Wiederwahl stellte. Die Kameraden Tobias Klobe, Nils Lüdemann und Simon Krause wurden zu Oberfeuerwehrmännern und der Kamerad Maik Jablonski zum Feuerwehrmann befördert.

Aus der Freiwilligen Feuerwehr Escheburg fanden die Feuerwehrfrau Katharina von Goeckingk und der Hauptfeuerwehrmann Benjamin Hubert ihren Weg zu uns und wurden in die Einsatzabteilung aufgenommen.

Einsätze

Das Jahr 2010 begann für die Feuerwehr Kröppelshagen mit einem Containerbrand am 01.01.2010 um 3.50 Uhr. Ansonsten blieb es zum Glück ruhig. Bis Redaktionsschluss hatte

die Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen drei weitere Einsätze, davon waren zwei Einsätze Ölspuren und ein Einsatz ein unter Wasser stehender Keller.

Osterfeuer

Auch dieses Jahr findet am Ostersonntag, den 03.04.2010 ab ca. 19.30 Uhr wieder das Osterfeuer am Krummen Redder statt. Wir hoffen darauf, dass es so schön wird wie im letzten Jahr, dass das Wetter mitspielt und so viele Besucher wie im letzten Jahr kommen. Für das leibliche Wohl wird natürlich wieder gesorgt. Am

27.03.2010 findet die Aktion sauberes Dorf statt, bei der Sie die Möglichkeit haben, ihre Äste und Sträucher und unbehandeltes Holz und Holzabfälle am Krummen Redder auf den Haufen des Osterfeuers zu schmeißen.

Simon Krause



Freiwillige Feuerwehr
Kröppelshagen-Fahrendorf
Jugendfeuerwehr
www.jf-kroeppelshagen.de



Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr

Am 01.02.2010 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Als Gäste durften wir unseren stellvertretenden Wehrführer Florian und unseren Gruppenführer aus der Aktiven Bernhard begrüßen. Diese richteten auch einige Worte an die Jugendlichen und bedankten sich für die tolle Zusammenarbeit. Danach hielt Jugendwart Stefan Riepe seinen jährlichen Bericht über die Aktivitäten in 2009, welcher vom stellvertretenden Jugendwart Ralf Rähke mit einigen interessanten Zahlen über Dienstzeiten und Gesamtstunden ergänzt wurde.

Danach standen einige Neuwahlen in unserer Wehr an. Hier die Neubesetzungen der gewählten Posten:

- **Jugendgruppenleiter:** Sam
- **stellv. Jugendgruppenleiter:** Sören
- **Gruppenführer:** Sonja
- **stellv. Gruppenführer:** Tim
- **Schriftführer:** Dominik
- **Ausrüstungswart:** Malte
- **Teeküchenwart:** Torben

Außerdem wurde über 9 Neuzugänge abgestimmt und es wurden alle einstimmig in die Jugendwehr aufgenommen.

Zum Ende der Versammlung wurde uns von der Firma RCS (Rohr Cleaning Service GmbH) aus Kröppelshagen ein kompletter Satz Trikots überreicht. Wir sagen vielen Dank für diese Spende.... Nach Beendigung der Versammlung gab es dann noch einen kleinen Snack.

Spende der Firma RCS (Rohr Cleaning Service GmbH)

Über eine Spende der besonderen Art möchten wir uns recht herzlich bei der Firma RCS (Rohr Cleaning Service GmbH) bedanken. Diese hat uns einen komplett neuen Satz Trikots zur Verfügung gestellt. Die Übergabe der Trikots fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt, auf der Herr Ernst uns diese feierlich übergab. Vielen Dank....

Besucht uns doch mal im Internet!

www.jf-kroeppelshagen.de



Spende von Familie Schmidt-Bohlens

Auf dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt der Familie Schmidt-Bohlens fand auch in diesem Jahr wieder die Dammwildverlosung statt. Hier hatte unsere Jugendwehr die Aufgabe des Losverkaufes übernommen. Der Erlös hieraus wurde uns dann Anfang Januar von Frau Schmidt-Bohlens überreicht. Wir sagen Vielen Dank dafür....

Handballturnier in Lauenburg

Auch in diesem Jahr hat unsere Jugendfeuerwehr wieder an dem jährlich stattfindenden Handballturnier teilgenommen.

Beide Mannschaften, sowohl die A-Mannschaft sowie auch die B-Mannschaft, haben Ihr Bestes gegeben und eine super Platzierung erreicht. Hierzu gratulieren wir ganz herzlich...



Aktion „Jugend sammelt für Jugend 2010“

Die Aktion „Jugend sammelt für Jugend“, die Jugendsammlung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein, findet in diesem Jahr vom **7. Mai bis 20. Mai 2010** statt. Hier sammelt auch unsere Jugendfeuerwehr seit vielen Jahren erfolgreich mit, um sich Gruppenzelte, Ausfahrten und Zeltlager von dem Geld zu finanzieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder mit Ihrer Geldspende unterstützen würden. **VIELEN DANK** schon einmal im Voraus....

Und nun noch einige Infos zur Jugendsammlung: Seit 60 Jahren sammeln Jugendliche von Haus zu Haus Spenden für die Jugendarbeit. Ein Klingeln an der Tür, ein Klingeln in der Kasse. In 2009 konnten so rund 33.000,00 Euro im gesamten Herzogtum Lauenburg zusammengetragen werden, wobei 80 % des Geldes bei den Jugendgruppen und Kreisjugendring verblieben und 20 % dem Landesjugendring zu Gute kamen.

Stefan Riepe
Jugendfeuerwehrwart

***Wir wünschen
allen Lesern
ein schönes
Osterfest!***





Neues aus dem Verein

Jahreshauptversammlung

Der Kröppelshagener Sportverein ist in Kröppelshagen eine feste Institution und kann mit seinen ca. 250 Mitgliedern eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten hier im Ort bieten.



Damit der Verein auch in 2010 seine Aktivitäten weiter ausbauen kann, luden wir alle Vereinsmitglieder zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Montag, den 29. März 2010 um 20 Uhr in den großen Saal ein. Neben den Berichten aus den Sparten verabschiedeten wir den Haushaltsplan 2010 und informierten Euch

über eine Satzungsanpassung. Weiter wurden dieses Jahr die turnusgemäßen Wahlen durchgeführt und eine Reihe von Ehrungen aus der Gruppe der Tänzerischen Gymnastik vorgenommen.

Werner Krause

Tischtennis:
Vereinmeisterschaften
Freitag
28. Mai 2010
ab 18 Uhr



Sorgen Sie vor...

Daitem Funk-Alarmsysteme passen auf!

- Schutz vor Einbruch und Feuer
- Schnelle, saubere Montage
- Komfortable und einfache Bedienung
- Absolut ohne Kabel
- Kompetente und kostenlose Beratung

Heico Ziel
Elektrotechnik
Twiete 3, 21526 Hohenhorn
Tel. 04152 - 875530

Auch mit Außenabsicherung für Garten, Terrasse oder Carport. 

Fun-Beach-Volleyball Kröppelshagen:

Hurra, vom 30.07. bis 01.08.2010 ist es endlich wieder so weit!



Am Freitag startet das 13. Fun-Beach Wochenende mit guter Laune, heißer Musik, kalten Getränken, leckerem Essen und sehr spannenden Spielen mit viel Spaß.

Die Auslosung der Gruppenphase in den Bereichen Herren, Damen und Mixed wird Dank unseres Moderators und Spaßmachers Frank wie immer ein Hit. Danach folgt die Players Night mit der Energy Party bis spät in die Nacht.

Am Samstag werden um 10 Uhr die Spiele eröffnet. Bis ca. 17 Uhr erwarten uns interessante Wettkämpfe in allen Kategorien. Die Spieler und Spielerinnen werden bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein alles geben, um den Sieg zu erreichen. Zuschauer sind ausdrücklich er-

wünscht. Der Abend beginnt um 21 Uhr mit der großen Open Air Beach Party. DJ ICE-Bär legt die Musik der 80er, 90er und Hits aus den Charts mit seiner unvergleichlichen Art auf.

Sonntag ist der Tag der Entscheidung. Zwischenrunden, Halbfinale und Endrunde bei Herren, Damen und im Mixed beginnen um 10 Uhr. Tolle Stimmung und Spaß werden bei den Spielen und den zahlreichen engagierten Zuschauern wie immer großgeschrieben sein.

Wir wünschen unseren Spielern und Gästen aus nah und fern ein sonniges und fröhliches Wochenende.

Frank Geerds und Jens-Peter Jensen-Kiehn



Ihr Ambulanter Pflegedienst
in Ihrer Gemeinde.

Diakonie-Sozialstation
Hohes-Elbufer
Friedrichruher Str. 13

21529 Kröppelshagen.

04104 - 695 49 42

Hochgenuss auf Hawaiïanisch!



Hawaiïanische Massagen:

Lomi Lomi

Hot Stone

Kahi Loha (am bekleideten Körper)

Für Alt und Jung,
entspannend und harmonisierend.

© Hana Aloha · Emmi Stüssi-Reimers

An den Tannen 4 · 21529 Kröppelshagen

Tel: 04104/970788 · Email: estuessi@jrd.de
Gutscheine erhältlich

Aktuelles aus dem Kindergarten: **Literatur erleben**

Nicht nur das Vorlesen von Geschichten und Bilderbüchern, auch das sich Beschäftigen und Auseinandersetzen mit Gedichten ist eine wichtige Form der literarischen Bildung. Dabei steht gar nicht das pure Auswendiglernen der Verse im Mittelpunkt. Uns ist es wichtig, die Gedichte und ihre Inhalte zu erleben. So können bei den Kindern innere Bilder entstehen, sie entwickeln ein Gespür für die Stimmung und erleben diese auch selbst. Ein wunderschönes Gedicht, das toll in die winterliche Stimmung der letzten Monate passt, ist „Drei Spatzen“ von Christian Morgenstern.

Als draußen der Schnee fiel, wir es drinnen im Gruppenraum der Blumenkinder kuschelig warm und gemütlich hatten, war es ein guter Moment, den Kindern einmal dieses Gedicht vorzutragen. Zuerst musste die Frage geklärt werden, von wem eigentlich das Gedicht handelt. Natürlich kannten die Kinder Spatzen. Sie wussten, dass es Vögel sind, die Flügel, Schwanz, Schnabel und ein Gefieder als wichtige Merkmale besitzen. Auf großen Bildern haben wir uns dann den Spatz einmal genauer angesehen und ihn noch einmal detailliert beschrieben. Sehr schnell haben die Kinder die ersten Textzeilen mitsprechen können.

An den darauf folgenden Tagen haben wir uns immer wieder mit dem Gedicht beschäftigt. Wie geht es den Spatzen im kalten Winter? Warum kuscheln sie sich aneinander? Wie fühlen sie sich dabei?

In Rollenspielen haben wir dieses Gefühl erkundet. Immer drei Kinder konnten sich nebeneinander setzen. Wer mochte der freche Hans in der Mitte sein? Mit geschlossenen Augen haben sich die Kinder vorgestellt, in einem Haselstrauch bei Schneefall zu sitzen. Manche Kinder fingen an zu zittern, da es ja so kalt war. Alle haben es genossen, dicht an dicht zu sitzen und den anderen neben sich zu spüren. Dieser Anblick der kuschelnden, teilweise in sich versunkenen Kinder war sehr schön anzusehen. Es entstand eine ruhige und sehr entspannte Stimmung. Leise haben wir gemeinsam das Gedicht gesprochen.

Drei Spatzen

von Christian Morgenstern

*In einem leeren Haselstrauch
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.*

*Der Erich rechts und links der Franz
und mitten drin der Freche Hans.*

*Sie haben die Augen zu, ganz zu
und obendrüber da schneit es, hu!*

*Sie rücken zusammen dicht an dicht.
So warm wie der Hans hat's niemand nicht.*

*Sie hör'n alle drei ihr Herzlein Gepoch.
Und wenn Sie nicht weg sind,
so sitzen sie noch.*



Später haben die Kinder erfahren, dass man nur mit der Stimme ein Gedicht verändern kann. Sie haben es selbst ausprobiert, mal laut und mal leise, mal forsch und einmal vorsichtig, mal langsam und mal schnell zu sprechen. Was passt am besten zu unserem Gedicht?

Wieder an einem anderen Tag haben wir die Tische in der Gruppe umgedreht und zu Vogelnestern werden lassen. Immer drei Kinder haben in so einem Tisch gesessen und ein Vogelfrühstück zu sich genommen. Obwohl es teilweise ziemlich eng war, haben sich alle miteinander arrangiert, sich abgesprochen, wer wo sitzt und wie man am besten das Geschirr platzieren kann. Alle fanden das Essen so toll, dass wir dies unbedingt noch einmal wiederholen müssen. Natürlich haben wir auch das Sprechen des Gedichtes einfach so zwischendurch geübt. Mal nur die Jungen als Gruppe oder nur die Mädchen, mal alle zusammen – oder wer sich traut, auch schon mal allein.

Mittlerweile kennen ganz viele Kinder dieses Gedicht auswendig. Die meisten haben auch

keine Scheu, sich vor die Gruppe zu stellen und ganz allein das Gedicht aufzusagen. Da ist es auch gar nicht schlimm, wenn es an der einen oder anderen Stelle mal hakt. Beifall gibt es auf jeden Fall. Trotzdem sind wir noch lange nicht am Ende mit diesem Gedicht. Es gibt noch viele

Aktionen, die uns und den Kindern zu den 3 Spatzen einfallen und die wir unbedingt noch gemeinsam erleben wollen.

Antje Aderhold



Viele tolle Termine!

Auch dieses Jahr stehen beim Förderverein Sterntaler e.V. und im Kindergarten wieder jede Menge Termine an.

Osterfest

Wir starten dieses erste Halbjahr mit unserem Osterfest am 26.03.2010 und hoffen sehr auf einen verfrühten Kurzbesuch des Osterhasen.

Kinesiologie-Workshop

Am 17.04. bieten wir einen Kinesiologie-Workshop „Gut vorbereitet auf die Schule!!!“ für Eltern im Kindergarten an. Nicht jedem Kind fällt das Lernen leicht. Damit die Freude am Lernen erhalten bleibt, ist es hilfreich für Eltern und Kinder zu wissen, wie man über Bewegung und Trainieren der Sinne den Körper, das Gehirn, die Augen, die Ohren und das Gleichgewicht auf die Schule vorbereiten kann. Lernen fällt dann leicht, wenn Augen, Ohren, der Körper und die verschiedenen Gehirnteile zusammenarbeiten. Im Alltag müssen Probleme, hohe Stressanforderungen und Reizüberflutung von den Kindern bewältigt werden. Oft ist die Folge: Unruhe, Nervosität, Unausgeglichenheit, Aggressivität und fehlende Konzentration. Einfache Bewegungsübungen verhelfen den Kindern zu einem gelassenen und ruhigen Verhalten. Sie lernen offen, aufnahmebereit und neugierig auf ihre Umwelt zu reagieren. Neue

Energien werden frei, die Selbstwahrnehmung wird gestärkt. Die eigenen Fähigkeiten und Stärken werden entdeckt und vertieft. Dieser Kurs geht von 10 - 16 Uhr und kostet 30 € je Person. Bei Interesse bitte bei Frau Aderhold im Kindergarten Sonnenblume melden.

Frauenflohmarkt

Am 07.05. werden die Gemeindehaustüren um 18 Uhr wieder für unseren Frauenflohmarkt geöffnet. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!!

Ausflug und Schlaffest

Ein Bus wird am 19.05. beim Kindergarten anrollen und die Kinder zu einem Tagesausflug abholen. Wohin es gehen soll, wird aber noch nicht verraten!!

Ein Bettenumzug der Kinder steht am 03.06. an. Da wird es im Kindergarten wieder ein Schlaffest geben.

Solltet ihr Ideen, Kritik, Wünsche oder Ähnliches haben, könnt ihr uns natürlich jederzeit ansprechen. Wir freuen uns auf leuchtende Kinderaugen (und auf ein kindliches Flackern in den Erwachsenenaugen).

Euer Team des Sterntaler e.V.

Claudia Skubatz, Bianca Pries und Bettina Lebender



LeserBriefe

geschrieben von Werner Krause:

Winterzauber in Kröppelshagen



Seit mehreren Jahren planen wir schon, einmal im Winter eine spontane Aktion um unseren zugefrorenen Dorfteich zu organisieren. Wir, das sind Dietrich, Erhard und Werner, die sich über die Durchführung schon seit längerem Gedanken gemacht hatten. Dietrich hatte die Idee zu einer Eisdisco und dieses Jahr sollte es tatsächlich einmal klappen. Während in Hamburg noch 2 cm bis zur Freigabe der Alster fehlten, haben wir die Situation beim Schopfe gepackt und am Mittwoch vor dem Wochenende ein paar Stellschilder kreiert, Flyer vorbereitet und ein paar E-Mails verschickt. Das sollte reichen! Die Idee, auch etwas für den guten Zweck zu tun, drängte sich förmlich auf, nachdem die schrecklichen Bilder aus der Karibik die Nachrichten füllten. Das Ergebnis war für uns überwältigend! An einem sonnigen Samstagmittag haben wir über 200 Kröppelshagener Bürgerinnen und Bürger am Dorfteich begrüßen können. Da es am Vorabend noch kräftig Schnee gegeben hatte, mussten die ersten gleich ran und den Teich freischieben. In der Zwischenzeit war dann auch der Grill aufgestellt, die Musik lief und der erste warme Punsch

konnte ausgegeben werden. Ein Eishockeyfeld und ein schöner Rundkurs auf dem Eis bereitete den Schlittschuhläufern viel Spaß. Das Wintervergnügen war für vier Stunden angesetzt und wir haben in der Zeit 160 Würstchen, 50 Liter Glühwein und 15 Liter heißen Kakao verkauft. Mit jedem verkauften Getränk und jeder verkauften Wurst konnten wir unser Spendenkonto erhöhen und so sind am Ende bei dieser Aktion 737 Euro nach Abzug aller Kosten als Spendenbetrag herausgekommen. Der Betrag ist den Kindern unter den Haitianischen Erdbebenopfern zu Gute gekommen und wir möchten hier noch einmal die Gelegenheit nutzen, allen Besuchern dafür zu danken. Gegen Abend hat uns die Feuerwehr tatkräftig mit Beleuchtung unterstützt, so dass wir auch nach 17 Uhr noch den Schlittschuhläufern einen befahrbaren Teich bieten konnten, auch wenn wir zwischendurch eine kleine „Beleuchtungspause“ einlegen mussten. All den freiwilligen Helfern wie Jutta, Roland, Monika, Ebba, Florian, dem Bürgermeister und allen hier nicht Benannten sei herzlich gedankt für einen tollen Nachmittag an unserem zugefrorenen Dorfteich!



geschrieben von Sievert Wulff:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

einigen „Entsorgern“ ist es offenbar zu mühsam, Papier und Flaschen in die Öffnungen der Container zu werfen. Stattdessen wurde einfach auf dem Boden vor und hinter den Containern entsorgt, obwohl diese längst nicht voll waren (zum Teil nur halb gefüllt). Das unbeschreibliche Chaos, welches sich mir und meinem 9-jährigen Enkel am 30.12.09 gegen 13 Uhr darbott, macht mich einfach sprachlos. Deshalb habe ich wenige Minuten später einige Fotos von

dieser Situation angefertigt, welche ich auf einer CD gebrannt am 12.01.2010 im Gemeindebüro abgegeben habe. Aus dem Chaos habe ich vier Anschriften (aus Geesthacht, Dassendorf, Eschburg) herausgefischt, welche ich Herrn Merkel ebenfalls übergab.

Um ein Missverständnis auszuräumen: Dieses ist keine Beschwerde gegenüber der Gemeinde, sondern lediglich meine unerfreuliche Feststellung.

Erläuterung von Bürgermeister Volker Merkel zum Leserbrief von Herrn Wulff:

Was macht die Gemeinde bei illegaler Müllbeseitigung?

Häufig finden wir in der Feldmark, an Straßen, Wegen, in Gräben und sogar an unseren Papier- und Flaschencontainern illegal entsorgte, mit Unrat gefüllte Kartons oder Müllberge mit Hausrat jeglicher Art. Da die Verursacher dabei auch oft Beweise ihrer Herkunft achtlos hinterlassen, melden wir dies der Polizei und unserem Ordnungsamt. Die Verursacher werden dann schriftlich aufgefordert, ihren Müll binnen einer Frist wieder abzuholen oder es wird eine Ordnungsverfügung erlassen.

Ein entsprechendes Musterschreiben veröffentlichen wir hierzu als Erläuterung. Wenn wir nun aber keine Beweise über die Herkunft finden, dann ist die Gemeinde für die abermalige Entsorgung verantwortlich. Und das kostet dann immer viel Geld! Wir sind dankbar für jeden Hinweis!

Bürgersprechstunde:
dienstags 15.30 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Amt Hohe Elbgeest, Falkenberg 3, 21521 Dassendorf		Amt Ordnungsamt	
Frau/Herr		Sachauskunft erteilt Herr Chors	Zimmer 7
		Zentrale ☎ 04104/990-0	Fax 04104/990-88
		Durchwahl ☎ 990301	Fax: 04104 / 9907301
Email: a.chors@amt-hohe-elbgeest.de			
Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen 720.72 AC 079239	Meine Nachricht vom Dassendorf, den 09.03.2010
Illegale Müllbeseitigung			
Sehr geehrte			
aufgrund einer Anzeige habe ich festgestellt, dass Sie in der Gemeinde..... illegal Müll beseitigt haben. Es handelt sich dabei um Bei der weiteren Überprüfung konnte festgestellt werden, dass mehrere Adressaufkleber entfernt waren. Auf einer Folie war jedoch noch eine auf Ihren Namen und Ihre Adresse lautende Lieferanschrift feststellbar, die durch die Polizei sichergestellt werden konnte.			
Aufgrund dieser Feststellungen sind Sie für diese widerrechtliche Müllbeseitigung als verantwortlich anzusehen.			
Ich möchte Sie bitten, die illegal beseitigten Abfälle <u>sofort, spätestens jedoch bis zum</u> wieder einzusammeln und ordnungsgemäß bei der Abfallwirtschaftsstation Wiershop oder einem anderen zugelassenen Unternehmen zu beseitigen.			
Sollten Sie dieser Aufforderung nicht oder nicht fristgerecht nachkommen, weise ich darauf hin, dass ich dann entsprechende Ordnungsverfügungen gegen Sie erlassen und die Abfälle auf Ihre Kosten entsorgen werde.			
Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag			
A. Chors			

geschrieben von I. Kraft:

Vorbildlicher Winterdienst

Lieber Herr Merkel, sicherlich bekommen Sie auch gern mal eine positive Rückmeldung: In diesem schneereichen Winter sind unsere Kröppelshagener Straßen (incl. der Sackgassen)

immer schnell und vorbildlich geräumt worden (auffallend der Gegensatz z. B. zu Wohltorf).

Danke.

geschrieben von Anna Ammonn und Wolfram Bundesmann:

Asterix und die Brummis

„Wir befinden uns im Jahr 2010 nach Christus. Der ganze Sachsenwald ist von eindringenden Schwerlastzügen zerfurcht, von Norden bis Süden und zurück. Der ganze Sachsenwald? Nein! Ein von Unbeugsamen bevölkertes Dorf hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten ...“

Können wir dieses moderne Märchen vielleicht doch eines Tages den Kröppelshagener Kindern und Enkeln erzählen? Denkbar wär's schon, nachdem vor wenigen Wochen eine Schar von Unbeugsamen aus den benachbarten Elbniederungen vorgeführt hat, dass sich auch schier aussichtsloser Widerstand lohnen kann: Die Bundesstraße (!) B5 zwischen Geesthacht und Lauenburg erhält in Kürze ein Durchfahrverbot für schwere LKW (ab 12 Tonnen).

Die Begründung des zuständigen Kieler Ministers: „Wir können inzwischen gesichert davon ausgehen, dass die drastische Zunahme des Schwerlastverkehrs auf dieser Strecke auf die

Einführung der LKW-Maut im Jahr 2005 zurückzuführen ist.“ Wo steht geschrieben, dass diese Begründung nicht auch für die Landesstraße L208 gilt, auf der mehr und mehr Schwerlastzüge auf ihrer Fernroute über Friedrichsruh und Eschburg die Kröppelshagener Häuser zum Zittern bringen? Und: Ist vielleicht gar zu befürchten, dass nun diese Strecke für Maut-Flüchtlinge noch attraktiver wird?

Die Hamburger Bürgerschaft macht uns in diesen Tagen vor, dass zur Sicherung gleicher Bildungschancen für alle auch mal ein Allparteien-Bündnis geschmiedet werden kann.

Wir fragen:

Wäre nicht auch ein Allparteien-Bündnis in unserer Gemeindevertretung möglich mit dem Ziel, Verbesserungen auch für Kröppelshagen zu erreichen – wenigstens über ein entsprechendes Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr, besser noch über umfassende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in unserem Dorf?

Was hat Sie bewegt, geärgert, gefreut?

Was möchten Sie gerne wissen oder fragen, worüber möchten

Sie unsere Leserinnen und Leser gerne informieren?

Wir freuen uns auf Ihren Leserbrief!

gemeinde.kroepfelshagen@t-online.de

geschrieben von Sabine Dorsch:

Von Sparzwängen, Optimierungen und einer schnellen pragmatischen Lösung



Was war geschehen? Zum 14.12.2009 änderte die Firma Autokraft für uns alle völlig überraschend ihren Fahrplan. Die Linie 8800, mit der unsere Wentorfer Dritt- und Viertklässler bisher nach Hause gefahren sind, fiel dem Sparzwang oder, wie man heute sagt, der Fahrplanoptimierung zum Opfer. Für unsere Kinder bedeutet das im Alltag täglich ca. 40 Minuten Wartezeit an der Landstraße auf die Linie 8810. Diese lange Wartezeit war für uns Eltern nicht akzeptabel, zumal wir uns in der dunkelsten, vom Wetter her schwierigsten und damit auch gefährlichsten Jahreszeit für unsere Kinder im Straßenverkehr befanden.

Wir suchten also nach Lösungsmöglichkeiten. Mehrere Anfragen bei der Firma Autokraft begruben unsere Hoffnung, den Fahrplan kurzfristig noch ändern zu können. Die Bildung von Fahrgemeinschaften erwies sich durch die Berufstätigkeit vieler Mütter als nicht umsetzbar. Die Möglichkeit einer vorübergehenden Betreuung der Kinder in der betreuten Grund-

schule für ca. 30 Minuten pro Tag wurde aus mehreren Gründen verworfen. Nach vielen Telefonaten und Mails, nach Besuchen der Bürgermeister in Kröppelshagen und Wentorf, nach dem Besuch der Gemeinderatssitzung durch viele betroffene Eltern und nach einer Sondersitzung des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses zwischen Weihnachten und Neujahr wurde zum Glück ganz schnell zum 07.01.2010 eine Lösung gefunden.

Die Gemeinde Kröppelshagen hat die Firma Zerbin mit einer Busfahrt um 13.00 Uhr von der Grundschule Wentorf nach Kröppelshagen beauftragt und wir Eltern beteiligten uns mit einem Zuschuss an den Kosten. Unser oberstes Ziel ist und bleibt es natürlich weiterhin, dass unsere Kinder die Grundschule, deren Schulverband wir angehören, wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln besuchen können. Solange unsere Aktivitäten hier aber noch nicht zum Erfolg geführt haben, sind wir für die gefundene Lösung froh und dankbar.



Shell Station Kröppelshagen

Hier tanken Sie auf!



- täglich geöffnet bis 22.⁰⁰ Uhr
- umfangreiches Shopangebot
- Autowäsche ab 3,50 €

geschrieben von Sabine Schratzberger-Kock:

Rückenstärkung in „Schulangelegenheiten“ oder: Gemeinsam sind wir stark!

Das so nüchtern klingende Thema „Schulangelegenheiten“ ist eigentlich ein richtig emotionales Thema. Für uns Eltern ist es natürlich eine Herzensangelegenheit, da es um eine lange Zeit (vielleicht 13 Jahre) im Leben unserer Kinder geht. Sind sie doch, wenn sie die Schule wieder verlassen, vom zahnلückigen ABC-Schützen zu jungen Erwachsenen geworden. Auch für die Gemeinde und die politischen Entscheidungsträger vor Ort ist das Thema sicherlich vielleicht nicht unbedingt eine Herzensangelegenheit, aber doch ein Thema mit sehr, sehr hohem Stellenwert. Die öffentliche Diskussion der jüngsten Vergangenheit über die Zukunft des Schulverbandes hat dies gezeigt.

Herzensangelegenheit hin oder her: Natürlich ist auch uns als Eltern klar, dass in Zeiten knapper werdenden Finanzmittel die öffentlichen Ausgaben für Bildung mehr und mehr auf dem Prüfstand stehen. Doch die Kosten-Nutzen-Rechnung ist extrem schwierig. Die Kosten sind relativ klar und die Tatsache, dass sechsstelligen Zahlen auf der Ausgabenseite immer etwas Erschreckendes an sich haben, auch. Doch wie bewerten wir den Nutzen? Welchen Stellenwert messen wir beispielsweise der Rückenstärkung zu, die ein Schulträger, der hinter den SchülerInnen und ihren Eltern steht, bieten kann?

Zahlenmäßig werden unsere Kröppelshagener SchülerInnen in den Schulen immer nur ein

„kleines Licht“ sein. Pro Jahrgang schicken wir meistens nicht mehr als 10 Kinder in die Schule. Die besonderen Interessen unserer Kinder, die sie beispielsweise schon dadurch haben, dass sie mit dem Bus fahren, sind daher nicht immer leicht ins „rechte Licht“ zu rücken. Hier kommt es sehr auf das Engagement der Eltern an und ihre Bereitschaft, auch in den schulischen Gremien mitzuarbeiten. Wie wichtig dabei die Rückenstärkung durch den Schulträger sein kann, hat gerade die ungünstige Änderung des Auto-kraft-Busfahrplanes im Dezember gezeigt. Insbesondere durch die Initiative engagierter Kröppelshagener Eltern mit großer Unterstützung des „kleinen“ Schulverbandspartners Kröppelshagen gab es sehr kurzfristig ein Treffen zwischen Schulträger und Schulleitung, bei dem neben schnellen, kurzfristigen Lösungen vor allem langfristige Lösungsmöglichkeiten gesucht wurden. Es wurde schnell klar, wie entscheidend die Anpassung der Schulendzeiten ist. Aus mehreren Gründen wird derzeit in der Grundschule Wentorf eine zeitliche Neustrukturierung des Schulvormittags diskutiert. Die Präsenz des Busfahrproblems bei der Schulleitung hat sicherlich auch ein Stück weit dazu beigetragen, dass ein schon länger diskutiertes Thema nun an „Fahrt“ gewonnen hat. Eine Anpassung der Schulendzeiten zum nächsten Schuljahr scheint im Moment sehr realistisch zu sein.

CLAUS GÜRTLER
S T E U E R B E R A T E R ✓

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärungen (auch für Arbeitnehmer)
- steuerliche Gestaltungsberatung (z.B. Erbschaftsteuer)
- Existenzgründungsberatung

Wennereck 10 Tel. 04176/9448770
21436 Marschacht Fax. 05192/88368
www.steuerberaterguertler.de

Gärtnerei-
Rosenhof
Escheburg

Dorfplatz 7 – 21039 HH-Escheburg
Tel. 04152-2285 Fax 04152-2278

Herzlich willkommen in der „Bücherkiste“ jeden Dienstag im Gemeindehaus von 15.00 - 18.00 Uhr



Liebe Bücherwürmer und Leseratten!

Es ist die einfachste Sache der Welt, das Lesen – zumindest, wenn man es gelernt und vor allen Dingen Spaß daran hat. Ohne uns dessen bewusst zu sein, wenden wir dieses Universalmittel im Alltag an: beim Einkaufen, im Internet, beim morgendlichen Zeitunglesen, im Straßenverkehr, in der Schule, beim SMS-Schreiben, beim Blättern in der Fernseh-Zeitschrift und beim Schmökern auf dem Sofa. Je früher das Lesen einen festen Platz in unserem Alltag hat, umso leichter finden wir Zugang zu der Welt des Wissens, der Kreativität und der Fantasie.

Wir möchten Sie und Ihre Kinder gerne mit unserem breiten Bücherangebot dabei unterstützen, schon früh das Lesen im Familienalltag zu verankern. Je früher Ihre Kinder die Gelegenheit haben, in faszinierende Bücherwelten einzutauchen, desto selbstverständlicher wird ihr Umgang damit werden.

Zum Vorlesen, Anschauen, Mitlesen und Selbstlesen:

Sprache fängt nicht beim Sprechen an, sondern beim Zuhören! Wer sich unterhalten will, muss Zuhören können. Wer etwas lernen will, muss Zuhören können. Wer Neues verstehen will, muss Zuhören können. Zuhören heißt, sich zu konzentrieren, sich auf sein Gegenüber einzulassen, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Wer zuhört, erweitert seinen Horizont, eröffnet sich neue Welten und gewinnt Einblick in das Denken anderer Menschen. Zuhören hilft bei der Lösung von Konflikten, fördert den zwischenmenschlichen Dialog und belebt den gesellschaftlichen Austausch. Dies sind unsere Neuerwerbungen, bei denen sicher jeder gerne und aufmerksam zuhört...

Die Abenteuer des Herakles: Herakles ist der stärkste Mann der Welt. Er soll einmal Herrscher über ein mächtiges Reich werden, doch vorher muss er gefährliche Aufgaben erfüllen.

Das trojanische Pferd: Zehn Jahre dauert der Trojanische Krieg nun schon. Doch den Griechen gelingt es nicht, Troja einzunehmen. Da ersinnt Odysseus eine List: Ein hölzernes Pferd wird gebaut.

Das Tagebuch des Pharao: Ägypten, 265 v. Chr.: Zufällig beobachtet Mela, wie die wertvollen Tagebücher Tutanchamuns aus der Bibliothek von Alexandria gestohlen werden. Gemeinsam mit ihrem Vater legt sie sich nachts auf die Lauer, um dem Dieb eine Falle zu stellen.

Das schwarze Drachenboot: Norwegen um 900: Ein Drachenboot, angeführt von einer schwarzen Elfe, treibt im Fjord sein Unwesen. Der neunjährige Tjark macht sich auf, um das Rätsel des vermeintlichen Geisterschiffs zu lösen.

Geheimnis um Gutenberg: Mainz 1450: Michael ist Laufbursche bei Johannes Gutenberg. Die Druckerpresse steht kurz vor ihrer Vollendung, als wertvolle Lettern gestohlen werden.

Der goldene Adler der Legion: Im römischen Militärlager Castra Vetera verschwindet auf mysteriöse Weise das Signum der Legion, der goldene Adler.

Die drei Fragezeichen: Insel der Haie - Band 41

Justus, Peter und Bob sind bei einem Filmdreh auf Shark Island dabei. Doch ein Hai umkreist die Insel. „Und was für ein riesiger“, keuchte Peter.

Die drei Fragezeichen: Fußballgötter - Band 42

„Heute Nacht wird etwas geschehen, das mit Fußballgöttern und dunklen Weissagungen zu tun hat“, sagte Justus.

Die drei Fragezeichen: Duell der Ritter - Band 43

Auf Burg Drachenfels finden Ritterspiele statt. Dem Sieger winken viel Geld und die Tochter des Königs. Doch nicht alle kämpfen mit fairen Mitteln.

Cornelia Funke: Herr der Diebe Anführer der Kinder ist Scipio, der *Herr der Diebe*, wie er sich selbst nennt...

Aus der Reihe Wieso? Weshalb? Warum?: Gefährliche Tiere
Wir entdecken die Berge

Erich Kästner: Emil und die Detektive
Pünktchen und Anton

Sabine Neuffer: Flinker Fuß besiegt die Bleichgesichter

Heute schlafen wir im Wigwam! Heute soll der Wigwam in der Höhle unter den Felsen eingeweiht werden. Doch die großen Jungs wollen nicht weggehen. Also muss „Häuptling Flinker Fuß“ Benni sich eine List einfallen lassen...

Thorbjörn Egner: Karius und Baktus fühlen sich in Jens' Mund so richtig wohl...

Manfred Mai: Zoff und Zank um Leonie: Diese Klassenfahrt ist wirklich das Letzte! Die kleinen Streiche waren am Anfang ja noch ganz witzig, aber jetzt hört der Spaß endgültig auf: Irgendjemand möchte Leonie einen Diebstahl in die Schuhe schieben!

Henriette Wich: Das Voltigier-Turnier: Eine tolle Überraschung: Lena und Caro nehmen mit der Voltigiergruppe an einem Turnier teil! Gar nicht so einfach, bis die Kür steht. Aber warum kommt es zum Zoff zwischen den beiden Freundinnen?

Heinz Janisch, Marion Goedelt: Die kluge Katze. Die schönsten Tiermärchen aus aller Welt.

Mit Flora im Feenwunderland: Komm mit Flora ins Feenwunderland. Zu den Wasserfallfeen, die auf Libellen reiten, zu den Höhlenfeen, die im Dunkeln leuchten und zu vielen anderen!

Und wir haben noch viel mehr tolle Bücher. Der Weg in unsere „Bücherkiste“ lohnt sich! Gern öffnen wir die „Bücherkiste“ auch zu anderen Zeiten.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an, Tel. 04104/2286. Wir freuen uns auch über Ihre E-Mail unter www.Buecherei-GKF@t-online.de.

Das Team der Bücherkiste

Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung erfolgt in einer Anlaufpraxis in Ihrer Nähe, wenn Sie dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht in die Anlaufpraxis kommen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Sie erreichen den **ärztlichen Notdienst** unter **01805/11 92 92**. Unter dieser Nummer hilft Ihnen medizinisch ausgebildetes Personal weiter. Der ärztliche Notdienst in Schleswig-Holstein ist innerhalb folgender Zeiten für Sie da: **Mo., Di., Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr, Mi., Fr. von 13.00 bis 8.00 Uhr, Sa., So., Feiertag ganztags.**

Sollte sich im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, übernehmen unsere Mitarbeiter die Verständigung der Rettungsleitstelle.

Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die **Rettungsleitstelle** unter der Telefonnummer **112**.

Wichtige Termine 2010

03.04.	Samstag	19.30 Uhr	Osterfeuer	Feuerwehr-
15.04.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
20.04.	Dienstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde
26.04.	Montag	19.30 Uhr	Kita-Ausschuss	Gemeinde
27.04.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
01.05.	Samstag	11.00 Uhr	Maibaumaufstellen	FWK-F
07.05.	Freitag	18.00 Uhr	Frauenflohmarkt	Sterntaler e. V.
24.05.	Pfingstmontag	11.00 Uhr	Maikäfersuchen	SPD
27.05.	Donnerstag	20.00 Uhr	Geschichtsabend	Amtsarchivar/Gemeinde
01.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Umweltausschuss	Gemeinde
13.06.	Sonntag		Redaktionsschluss Dorfzeitung	Gemeinde
14.06.	Montag	19.30 Uhr	Kita-Ausschuss	Gemeinde
15.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Jugend-Schule-Sozial-Ausschuss	Gemeinde
17.06.	Donnerstag	19.30 Uhr	Bauausschuss	Gemeinde
22.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Finanzausschuss	Gemeinde
26.06.	Samstag	11.00/14.00 Uhr	15 Jahre Kita / Kinderfest	Gemeinde
29.06.	Dienstag	19.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	Gemeinde
30.07. bis 01.08.	Freitag bis Sonntag ganztägig		Beach-Volleyball-Turnier	BGK e. V.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet: www.kroepfelshagen-fahrendorf.de oder unserer Veranstaltungsübersicht, die in der Gemeinde ausliegt.

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Volker Merkel
Herausgeber: Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf
Redaktion: BM V. Merkel, K-H. Mevs, W. Krause, D. Hamester, F. Harbrecht, J. Schröder, S. Schratzberger-Kock, R. Nietzschmann, W. Bundesmann, S. Krause

STEUERBERATUNG CLAUS GÜRTLER



Steuerberater
Claus Gürtler
und sein Kanzleiteam
heißen Sie
herzlich Willkommen



SteuerCon®
Verband

21029 Hamburg
Sachsenteor 63
Tel. 040 - 724 26 06
Fax 040 - 724 26 07

Unser Leistungsangebot umfasst :

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründerberatung
- Nachlassverwaltung
- Vermögensgestaltungsberatung
- Erstellung der Finanzbuchhaltung
- Controlling-Leistungen
- Jahresabschlusserstellung nach HGB, Steuerrecht, IAS/IFRS (einschl. Plausibilitätsprüfungen)
- Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- Teilnahme an gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Vertretung vor den Finanzämtern und Finanzgerichten
- Gutachtertätigkeit

Auf Wunsch bieten wir Ihnen einen
Vor-Ort-Service bzw. regelmäßigen
Besuch in Ihrem Büro an.

Redaktionsschluss
für die nächsten Ausgaben
der Dorfzeitung:

Ausgabe Sommer 2010:
13.06.2010

Weihnachten 2010:
07.11.2010

Weitere Informationen entnehmen
Sie bitte auch den aktuellen Aus-
hängen im Gemeindehaus.

Amtsverwaltung Hohe Elbgeest
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Telefon: 04104/9 90-0 Telefax: 04104/9 90-68 Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Öffnungszeiten: montags 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 dienstags und freitags 9.00 – 12.00 Uhr
 mittwochs geschlossen oder nach Vereinbarung
 donnerstags 7.00 – 12.00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest

Irmtraud Edler: Telefon: 04104/68 36 Sprechzeiten: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Kröppelshagen: Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen

Bürgermeister V. Merkel: Telefon 04104/22 86 (privat 04104/65 18)
 e-Mail: v.merkel@amt-hohe-elbgeest.de
Vorzimmer M. Behring: Telefon 04104/22 86
Gemeindebüro Telefax 04104/8 04 13
 e-Mail: gemeinde.kroepelshagen@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister: dienstags 15.30 – 19.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf Polizei: Telefon 110
Notruf Feuerwehr: Telefon 112
Nächste Polizeistation: Telefon 04152/22 00
Feuerwehr (zeitweise besetzt) Telefon 04104/96 13 79
Pastor Telefon 04152/22 30
Seniorenkreis Telefon 04104/22 48
Kindergarten Telefon 04104/14 84
Sport KSV (zeitweise besetzt) Telefon 04104/63 14

Schiedsamt des Amtes Hohe Elbgeest in Kröppelshagen
(Amtsgericht Schwarzenbek)

Volker Merkel: Telefon privat 04104/65 18, dienstlich 04104/22 86
Karl-Hans Straßburg: Telefon privat 04104/68 21, dienstlich 04104/22 86

bei Störungen

Strom: E.ON Hanse Service-Center Störungsannahme
 Telefon: 0180/1 40 44 44 rund um die Uhr
Wasser: Wasserleitungsgenossenschaft Schulweg 1, 21529 Kröppelshagen
 Telefon: 69 92 63, dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
Gas: Telefon: 040/23 66 23 66
Abwasserverband Wentorf: Telefon: 040/72 00 12 64, Notdienst: 040/7 20 86 12